

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung



Organ für Radfahrer, Motorfahrer und Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Nr. 2.

Leipzig, den 24. Oktober 1913.

XXIII. Jahrgang.

RIEMANNNS



HERM. RIEMANN, CHEMNITZ-GABLENZ.

LATERNEN

sind die besten

BRÜSSEL 1910 GRAND PRIX
TURIN 1911 2 GRANDS PRIX

Das ist die Höhe



der Belastung!

der wir außer den regulären Erprobungen — wiederholt — unsere Rahmen unterworfen haben. Wäre die Aufhängung nicht so schwierig, so **könnte man** ebenso gut

einen 25 Zentner schweren Rollwagen anhängen.

Das nennt man stabil!

Verlangen Sie Katalog u. Offerte, sie bietet Ihnen Vorteile.

Simson & Co., Waffenfabriken, Suhl u. Berlin.

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint aller 14 Tage Freitags

Alle Einsendungen ins. betr. sind nur zu richten an: Wilhelm Vogt, Leipzig-Thonberg, Kregelstr. 4. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. —

Anzeigen-Preis:

die viergespaltene Petitzelle 30 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —
Schluß der Schriftleitung: Freitag vor Erscheinungstag
Schluß der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor Erscheinungstag

Zum 23. Bundestag des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Auf in den Kampf!

Wir haben jetzt gerade die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig hinter uns, der mit dem Deutschen Kaiser und dem König unseres Sachsenlandes sämtliche deutschen Bundesfürsten, sowie die Vertreter des Kaisers Franz Josef, des Zaren und des Königs von Schweden beigewohnt haben. Das wuchtige Denkmal im Osten Leipzigs ist nicht nur ein Denkmal des Tages der Völkerschlacht, sondern ein Denkmal der schweren Zeit, die unser deutsches Vaterland vor 100 Jahren vor dem gewaltigen Siege über den Eroberer Napoleon durchzumachen hatte. Es predigt laut und eindringlich die Einigkeit, an der Felsen zerspringen, die ganze Völker hinaushebt über sich selbst und ihnen Mut und Kraft gibt zu weiterem Streben. In jener schweren Zeit wurde der Grundstein gelegt zu dem einigen Deutschen Reiche, das fast 60 Jahre später der eiserne Kanzler uns geschmiedet hat und sich in 43jähriger Friedenszeit zu seiner jetzigen Blüte entwickeln konnte. Auch für uns uns Sachsenbündler hat diese ernste große Feier eine Mahnung. Unser Bund kann sich nur entwickeln, wenn alle Mitglieder an einem Strang ziehen, wenn sie alle bedacht sind auf das Wohl des Bundes und ihm eine Friedenszeit gewährleisten, in der er sich stählen kann für später kommende schwere Zeiten.

Daraus sollten wir alle lernen.

Die Klippen, die wir glücklich umschiffen glauben, können jederzeit neu erstehen, es heißt also gerüstet zu sein, denn auch bei uns ist das Wort zur Wahrheit geworden, daß, wer den Frieden will, zum Kriege gerüstet sein muß. Die Frage nach dem Wie? steht dabei im Vordergrund und ist doch im Grunde kinderleicht zu beantworten. Es heißt für jedes Mitglied tätig sein und arbeiten, ununterbrochen und selbst unter den größten Schwierigkeiten. Wir haben gesehen, daß im letzten Jahre unsere Mitgliederzahl nicht vorwärts geschritten ist, wohl nur unter dem Einfluß der inneren Zerwürfnisse. Diese aber sind jetzt überwunden, und deshalb müssen wir arbeiten, arbeiten und wieder arbeiten. Jedes Mitglied des Bundes hat die Verpflichtung, dafür zu sorgen, daß die Tausenden von Radfahrern, die noch außerhalb stehen, für unseren Bund gewonnen werden. Bei dem, was unser Bund bietet, fällt es gar nicht so schwer, die Leute zu überzeugen, welche großen Vorteile die Mitgliedschaft im Bunde für sie hat, und wenn jeder seine Pflicht tut, dann

muß es werden und diejenigen, die geholfen haben, den Bund groß und stark zu machen, werden selbst die größte Freude an ihrer Arbeit haben. Und wo einer lau ist, müssen die Tätigen ihn anspornen, unter seinen Freunden und Bekannten zu werben, sie müssen ihn zum Wettstreit anspornen, damit auch er seine Pflicht dem Bunde gegenüber tue. Der Bundesvorstand unterstützt ja die fleißigen Werber in jeder Weise durch die Aussetzung der Werbepremien, von denen leider immer noch nicht der erwartete Gebrauch gemacht wird. Jedes Bundesmitglied hat die Pflicht mindestens ein neues Mitglied zu werben, und das kann doch niemandem schwer fallen.

Mit dem neuen Geschäftsjahre ist die Kassenstelle in neue Hände gelegt worden. Eine junge, bewährte Kraft ist an diesen verantwortungsreichen Posten gestellt worden, um ihr Können an ihm zu erproben. Ein neuer kräftiger Wind weht, vor dem das Morsche zerstreuen muß. Aber auch hier ist die Mithilfe der Mitglieder durchaus notwendig. Die kurze Zeit zur Übernahme des Postens schloß für unseren Botta eine ruhige Einarbeitung aus, er ist sofort mitten in die angehäuften Arbeit hineingeraten, die es nun im Sturm bewältigen heißt. Daß dabei in den ersten Wochen noch nicht alles so gehen kann, wie bei einem ruhigen Geschäftsbetriebe, der jahrelang in den gleichen Bahnen wandelt, ist eigentlich zu selbstverständlich, als daß es der besonderen Betonung bedürfte. Deshalb müssen die Mitglieder diesem neuen Manne eine Übergangszeit gewähren, während der sie Nachsicht üben, wenn eben nicht alles gleich so klappt, wie es eigentlich sein sollte. Es wird nicht lange mehr währen und dann wird alles im ruhigen Fahrwasser der neuen, weiteren und gedeihlichen Entwicklung entgegengehen.

Ein altes Geschäftsjahr ist zur Ruhe gegangen, ein neues auferstanden. In solchem Augenblicke pflegt man sich in die Vergangenheit zu vertiefen, den Zeitabschnitt noch einmal im Geiste an sich vorüberziehen zu lassen. Der Sachsenbund, der vordem fast ein Jahrzehnt lang in ruhigem Fahrwasser dahingesehelt war, hat sich unter dem Schutze dieses Friedens zu einem mächtigen Faktor im radsportlichen Leben entwickeln können.

Das muß für alle Bundesmitglieder eine Mahnung sein, unablässig daran zu arbeiten, den Bund vorwärts zu bringen und deshalb rufen wir allen Kameraden zu: „Werbt neue Mitglieder — Auf in den Kampf!“

Aus dem kleinen Franz ist ein großer geworden. Die ganze Saison war er einer der besten Straßenfahrer. Nun hat er auch noch — seine staunenswerten Leistungen krönend — das letzte diesjährige Rennen, die

Straßenmeisterschaft von Deutschland

im heißen Kampfe sicher an sich gerissen und dadurch als einziger Fahrer endgültig das Recht auf den Titel „Straßenmeister 1913“ erworben. Sein zierlicher Körper nötigt ihn, jeden nur denkbaren taktischen Vorteil klug auszunutzen; er erkor sich deshalb auch als ständig benutzte Reifenmarke den

Continental

Pneumatik

und erstritt darauf seine zahlreichen Siege.

Fast alle Bahnsiege am Tage der Strassenmeisterschaft und des letzten Sonntages (22) gleichfalls gewonnen auf „Continental“



Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover.



Protokoll

vom Bezirksvertretertag am Sonntag, den 21. September ac. in Meissen, im Saale des Hôtel zum Ring.

Im Anschluß an die außerordentliche Bundes-Hauptversammlung fand nach einer Pause von 10 Minuten der diesjährige Bezirksvertretertag statt.

Anwesend sind 63 stimmberechtigte Mitglieder aus allen Teilen des Bundesgebietes.

1. Der Bundespräsident, Herr Bergmann, eröffnet ¼4 Uhr die Verhandlungen und begrüßt die zahlreich erschienenen Vertreter des Bundes aufs herzlichste. Herr Bergmann bittet die Beratungen recht sachlich zu behandeln, damit der Bezirksvertretertag heute noch zu Ende geführt werden kann.

Die Tagesordnung lautet:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bundesvorsitzenden Max Bergmann.
2. Wahl von zwei Urkundenführern.
3. Bericht des Bundesvorsitzenden über die Tätigkeit im Geschäftsjahre 1912/13.
4. Bericht des Bundeszahlmeisters über die Kassenverhältnisse und den Mitgliederbestand (Referent Herr Vogt).
5. Bericht des Geschäftsstellenleiters über die Geschäfte und insbesondere die Kassenverhältnisse der Geschäftsstelle (Referent Herr Weniger).
6. Bericht der Kassenprüfer.
7. Bericht über die Bundeszeitung (Referent Herr Bergmann).
8. Bewilligung des Haushaltplanes für das neue Geschäftsjahr.
9. Erledigung eingegangener Anträge.
10. Berichterstattung der Herren Bezirksvertreter.
11. Verschiedenes.

2. Es erfolgt nun die Verpflichtung der Herren Bruno Botta und Richard Landgraf als Urkundenführer und

werden die Herren Lehrer Ackermann und Kurt Landgraf zur Unterstützung beigegeben.

Als Führer der Präsenzliste wird Herr Hermann Geßner und als solcher der Rednerliste Herr Franz Reichert gewählt.

Herr Bergmann gibt in kurzen Worten Bericht über die letzten Vorkommnisse des Bundes vom Wurzener Bundesfest an und erwähnt, daß seinem dort selbst erstatteten Bericht nichts weiter hinzuzufügen ist. Der Redner betont ausdrücklich, daß der Bundesvorstand nach wie vor gearbeitet und in der Zeit eine große Anzahl gehabt habe. Den in der Zeit vom Bundestag in Wurzen bis heute aus dem Leben geschiedenen drei Bundesmitgliedern, zu denen auch unser Bundessenior, Herr Kantor König aus Grethen bei Grimma, gehört, ruft der Vorsitzende nochmals ein „Ruhe sanft“ und „Habt Dank“ in die Ewigkeit nach. Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

4. Der von Herrn Bundeszahlmeister Vogt aufgestellte Kassenabschluß liegt wie üblich gedruckt vor. Aus dem Berichte ist zu ersehen, daß der Bund im vergangenen Geschäftsjahr mit einer Gesamteinnahme von Mk. 53386,89 zu rechnen hatte, denen an Ausgaben Mark 46 570,45 gegenüberstehen, so daß der Kassenbestand am 17. September a. c. Mk. 6 816,44 beträgt.

Aus der Sterbekasse sind gezahlt worden Mk. 535,— und hat dieselbe heute einen Barbestand von Mk. 18,55 aufzuweisen.

Der Unterstützungsfonds beläuft sich auf Mk. 3 371,10 und die Jugendkassen-Unterstützung auf Mk. 233,34.

Außerdem besitzt der Bund noch 29 aufgekaufte Anteilscheine für die Bundeszeitung, so daß derselbe einen Gesamtvermögensbestand von Mk. 15 291,80 zu verzeichnen hat.

Der Mitgliederbestand am 1. Oktober 1912 betrug 6535
 die Abmeldungen 861 Neuaufnahmen 832 Übertrag 5674
 bleiben 5674 Bestand am 17. September 1913 6506

Nachstehende Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr 1912—13.

Bezirk	Mitgliederbestand am 1. Okt. 1912	Abmeldungen 1912/13	In andere Bezirke verzogen	Von anderen Bezirken zugezogen	Neuaufnahmen vom 1. Okt. 1912 bis 17. Sept. 1913	Bestand am 17. Sept. 1913	Mehr als im Vorjahre	Weniger als im Vorjahre	Mitgliederbestand der Jugendabteilung
Altenburg	62	4	1	1	12	70	8	—	6
Annaberg	3	—	—	2	2	7	4	—	—
Auerbach	315	41	3	4	86	361	46	—	8
Bautzen	254	38	1	6	8	230	—	24	1
Borna-Lausigk	203	21	7	—	16	191	—	12	5
Brand-Erbsid.	127	25	—	1	12	115	—	12	—
Chemnitz	246	40	9	8	49	254	8	—	5
Dippoldiswalde	15	3	12	—	—	—	—	15	—
Döbeln	145	25	3	7	9	133	—	12	1
Dresden	862	112	14	40	81	857	—	5	2
Eppendorf	49	12	—	8	12	57	8	—	—
Glauchau-Meerane	245	34	2	1	54	264	19	—	20
Grimma	112	21	3	2	11	101	—	11	2
Großenhain	6	1	—	—	—	5	1	—	—
Kamenz	110	11	—	—	6	105	—	5	—
Leipzig	846	116	15	22	76	813	—	33	10
Leisnig	198	18	5	3	7	185	—	13	2
Löbau	43	7	1	4	1	40	—	3	—
Marienberg	24	1	2	—	—	21	—	3	—
Markneukirchen	128	17	—	1	29	141	13	—	2
Meißen	39	8	—	1	1	33	—	6	—
Mügelns-Oschatz	126	5	6	2	17	134	8	—	—
Mülsengrund	81	11	3	—	5	72	—	9	3
Olbernhau	39	6	2	—	3	34	—	5	1
Pirna	97	9	5	2	10	95	—	2	—
Plauen	231	18	1	2	60	274	43	—	14
Pleißental	307	35	6	5	23	294	—	13	15
Radeberg	8	4	4	—	—	—	—	8	—
Reichenbach	70	13	—	—	6	63	—	7	1
Riesa	6	—	6	—	—	—	—	6	—
Rochlitz	141	23	4	6	27	147	6	—	3
Rödeltal	89	8	4	—	44	121	32	—	2
Sächsische Schweiz	150	10	8	—	28	160	10	—	16
Schwarzenberg	31	5	2	1	1	26	—	5	—
Unteres Zschopautal	28	4	—	4	5	33	5	—	—
Wurzen	119	13	5	5	46	152	33	—	1
Zittau	582	75	10	1	43	541	—	41	4
Zwenkau	94	15	6	4	4	81	—	13	1
Zwickau	236	42	2	7	33	232	—	4	2
Außer Bezirk	68	11	21	23	5	64	—	4	1
	6535	861	173	173	832	6506	243	272	128

Die Mitglieder vom Bezirk Dippoldiswalde und Radeberg sind dem Bezirk Dresden zugeteilt.
 Die Mitglieder vom Bezirk Riesa sind dem Bezirk Döbeln zugeteilt. — 29

Erledigt wurden in der Kassenstelle nachstehende Sendungen.

Eingang:	Ausgang:
Briefe und Postkarten 3636	Briefe und Postkarten 2788
Anmeldungen sind eingegangen 910	Einzelversand an Mitgliedskarten 6031
(hiervon haben bezahlt 8321)	Postsendungen: Wegekarten, Drucksachen usw. 467
Zahlkarten und Postanweisungen 5856	Nachnahmen an 2570 alte Mitglieder*) } 3233
Wünsche auf Zahlkarten und Anweisungen 480	„ „ 630 neue „ }
Postberichtigungen 421	Tourenbücher an neue Mitglieder } 2311
11303	Handbücher „ „ „ }
	Satzungen „ „ „ }
	14830

Gesamt-Ein- und Ausgang: 26133

*) Von diesen 2570 Nachnahmen kamen 760 Stück uneingelöst zurück, von welchen nach viermaligem Mahnen noch 425 ihren Betrag einsandten, während von 335 zum Teil nichts zu erlangen war oder als unbekannt verzogen gestrichen werden mußten. Durch diese Mahnungen wurden dem Bunde nicht allein 425 Mitglieder erhalten, sondern auch noch an Geld die Summe von 2550 Mark. Die entstandenen Kosten wurden von den säumigen Zahlern mit eingezogen.

5. Der Bericht des Geschäftsstellenleiters des Herrn Weniger liegt ebenfalls gedruckt vor.

An schriftlichen Ein- und Ausgängen sind in der Geschäftsstelle im laufenden Geschäftsjahr insgesamt 10 365 Stück zu verzeichnen, und zwar 3729 Eingänge und 6636 Ausgänge.

Das Bundesgebiet ist in 40 Bezirke eingeteilt, daran sind 33 Bezirke mit Vorstandsschaften besetzt, während noch 7 Bezirke unbesetzt sind. Über die sportlichen Veranstaltungen ist zu berichten, daß die Beteiligung an sämtlichen Fahrten eine geringere war.

Zum ersten Male veranstaltete der Bund die große

„Völkerschlacht-Jubiläumfahrt“ (2tägige Etappenfahrt) über 473,3 km. Die Beteiligung war eine befriedigende und wurde die Fahrt mit bester Besetzung auf der ganzen Strecke durchgeführt.

An Grenzkarten wurden in diesem Jahre insgesamt 334 Stück verausgabt. Lizenzen wurden 347 für Wertpreisfahrer und 15 Stück für Geldpreisfahrer ausgestellt.

Die Einnahme der Geschäftsstelle betrug im vergangenen Geschäftsjahr Mk. 2882,55.

Der Bericht der Kassenprüfer kann nicht erteilt werden, da zum Bundesfest in Wurzen keine Kassenprüfer gewählt worden sind. Um nun eine schnellstmögliche Regulierung der Kassenangelegenheit herbeizuschaffen, wird nach längerer Aussprache fast einstimmig beschlossen:

Die Kassenprüfer werden beauftragt, so schnell wie möglich die Prüfung der Kasse vorzunehmen, das Resultat in einem Schriftstück zusammenzufassen und den Herren Bezirksvertretern zur Kenntnis zu übermitteln. Nach Eingang der Zustimmung soll das Schriftstück notariell beglaubigt zur Entlastung Herrn Vogt überreicht werden.

Da Herr Kunstfahrwart Hentzschel keinen Bericht erteilt hatte, geschieht dies jetzt in kurzer Ausführung.

7. Bericht über die Bundeszeitung.

Herr Bergmann erstattet Bericht über die Zeitungsausschuß-Hauptversammlung und teilt mit, daß die Anteilscheine für die Bundeszeitung noch wie folgt verteilt sind:

29	besitzt der Bund,
19	„ „ Zeitungsausschuß,
2	„ Herr Bergmann,
1	„ Herr Dunker,
1	„ „ Vogt.

Die Zeitungskasse hat einen Kassenbestand von M. 1476,57 zu verzeichnen.

Herr Bergmann gibt einen Antrag des Zeitungsausschusses bekannt und lautet derselbe:

Die Versammlung beschließt, die in der Zeitungskasse befindlichen 19 Anteilscheine vom Bund sofort aufzukaufen und den darauf entfallenden Gewinn von M. 1476,57 sofort zur Verteilung gelangen zu lassen.

Der Antrag findet fast einstimmige Annahme.

8. Die Aufstellung des Haushaltsplanes kommt in vielfältiger Auflage zur Verteilung, derselbe balanciert in Einnahme und Ausgabe mit Mk. 43 886,77 und wird vom Vorsitzenden mit näheren Erläuterungen vorgetragen und zur Diskussion gestellt. Wenn keine besonderen Ereignisse eintreten, würde man mit den angeführten Einnahmen und Ausgaben rechnen können.

Es schließen sich hieran längere Debatten und werden nach genauer Durchberatung folgende Beschlüsse gefaßt.

Da statistisch nachgewiesen worden ist, daß die Vereinsversicherung viel zu teuer ist und die Entschädigungen von der Gesellschaft nur in wenigen Fällen zu zahlen waren, wird beschlossen, dieselbe fallen zu lassen, was schon im Haushaltplan berücksichtigt wurde.

Die Rückvergütung an die Bezirke wird auf 80 Pf. pro Mitglied erhöht, was mit einem Bravo angenommen wird.

Als Geschäftsstellenleiter wird einstimmig Herr Robert Weniger wiedergewählt.

Hiernach wird der Haushaltplan nunmehr genehmigt. Mit Genehmigung des Haushaltsplanes sind somit

auch die Gehälter des Geschäftsstellenleiters und Kassierers genehmigt.

Das Resultat der Wahl des Kassierers am Sonnabend lautete: 70 Stimmen für Herrn Botta, 48 Stimmen für Herrn W. Vogt, 3 Stimmen zersplittert, 4 Stimmen unbeschrieben.

Der Vorsitzende fragt nunmehr Herrn Botta, ob er das Amt eines Kassierers annimmt, nachdem nun die Gehaltsfrage erledigt ist. Herr Botta erklärt sich nach längerer Aussprache bereit, das Amt anzunehmen, er macht jedoch zur Bedingung, daß Herr Vogt eine Erklärung abgibt, Herrn Botta bei Übernahme seine Unterstützung zuteil werden zu lassen, was Herr Vogt bejaht. Sollte mit Herrn Vogt ein Vertrag betr. der Zeitung zustande kommen, wünscht Herr Botta, daß mit seiner Person ebenfalls ein Vertrag auf dieselbe Zeit abgeschlossen wird. Die Versammlung erklärt sich bereit, eintretendenfalls dem Wunsche des Herrn Botta nachzukommen.

8. Erledigung eingegangener Anträge. Mit der Festsetzung der Rückvergütung von 80 Pf. pro Mitglied an die Bezirke erledigen sich hiermit sämtliche Anträge, die eine Erhöhung der Rückvergütung bezwecken, womit sich die Versammlung fast einstimmig einverstanden erklärt.

Der Antrag der Radfahr-Klubs „Leipzig-West“ kann nicht erledigt werden, da er eine Satzungsänderung nötig macht.

Den Antrag des Bezirks Markneukirchen wird fast einstimmig angenommen.

Der Antrag des Herrn Alfred Müller wird nach langer Debatte gegen eine Stimme bei Stimmenthaltung abgelehnt.

Antrag 1 wird vom Bundesvorstand unter Hinzuziehung der Antragsteller erledigt werden.

Antrag 2 hat seine Erledigung dadurch gefunden, als der Beschluß schon voriges Jahr in Bautzen herbeigeführt wurde.

Der Antrag des Bezirks Bautzen ist ebenfalls durch Annahme der Rückvergütung von 80 Pf. erledigt.

Die Versammlung nimmt noch folgenden Antrag an: daß dem Radfahr-Verein „Adler“, Leuben, und dem Kunstfahrer Müller, Leipzig, zur Bestreitung der Weltmeisterschaften in Wien eine Beihilfe zur Deckung der Unkosten gewährt wird.

10. Die Berichte der Herren Bezirksvertreter lagen schriftlich vor und wurden dem Herrn Bergmann im ganzen 4 Stück übergeben.

11. Herr Bergmann schließt $\frac{1}{2}$ Uhr den diesjährigen Bezirksvertretertag, dankt allen Anwesenden für das tapferere Aushalten und bringt auf das fernere Blühen und Gedeihen des Sachsen-Bundes ein donnerndes „All Heil“ aus.

Hierauf ergreift das Ehrenmitglied vom Bezirk Leipzig, Herr Günzel, das Wort und dankt dem Bundespräsidenten Herrn Bergmann für die taktvolle und technische Leitung der Verhandlungen. Der Redner spricht in seiner Rede weiter den Wunsch aus, daß der Bundespräsident Herr Bergmann noch recht viele Jahre dem Bund an der Spitze erhalten bleiben möge und bittet die Versammlung in diesem Sinne auf Herrn Bergmann ein dreifaches „All Heil“ auszubringen.

Richard Landgraf,

I. Bundeschriftführer und Protokollant.

Bundesmützen



in rein
Wolle
M. 2.25,
prima
Atlas
M. 3.25,
in Filz u.
Baumw. z. M. 1.25, 1.50, 2.—, sow.
Sportmützen jegl. Art empfiehlt

Heinrich Padberg,
Mützenfabrikant, Dresden-N.,
Luisenstraße 70 — Fernruf 4260
B.-M. 8932.

Auswahlsendung franko gegen franko.

Emaillé-Abzeichen



Ehren- und
Festzeichen,
Banner-
nägél usw.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Das D. R.-Patent 227171

betreffend:

„Mit einer Vorrichtung zum
Aufstauchen des Ketten-
auflagerandes für Fahrräder
versehene Drehbank“

ist zu verkaufen oder in Lizenz
zu vergeben.

Offerten erbeten unter **Fl. S.
399** durch **Rudolf Mosse,
Berlin SW, Jerusalemer Str.**

Die D. R.-Patente 136 698 u. 137 332
betreffend:

1. „Maschine zur Herstellung
des Kranzes von Reifen und
Rädern aus glatten Scheiben
auf kaltem Wege“.

2. „Maschine zur Herstellung
von Kettenrädern für Fahr-
räder und dergl.“

sind zu verkaufen oder in Lizenz
zu vergeben.

Offerten erbeten unter **Fl. U.
400** durch **Rudolf Mosse,
Berlin SW, Jerusalemer Str.**

Sächsischer Radfahrer-Bund

Amtlicher Teil

Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Sitz: Leipzig. { Geschäftsstelle: Leipzig, Robert Weniger, Hohe Straße 48.
Kassenstelle: Leipzig, Bruno Botta, Talstraße 26 I.

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 2400; Telegramm-adresse: „Lithiasis“.

Bundesgeschäftsstelle: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Bundeskassenstelle: Bruno Botta, Leipzig, Talstr. 26 I. Geöffnet 8—1, 3—7. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheckkonto Nr. 50229. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

Kassengeschäftliches.

Die Kassenstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes befindet sich vom 1. Oktober 1913 ab: Leipzig, Talstraße 26 I.

Achtung!

Wiederholt sei darauf aufmerksam gemacht, daß Extraprämien als Zuschlagsversicherung und solche für Motorradfahrer nicht an die Kassenstelle des Bundes, sondern direkt an die erste Österreichische Allgemeine Unfallversicherungs-Gesellschaft, Dresden, Waisenhausstraße 20, einzusenden sind.

Wohnungsveränderungen müssen sofort, spätestens 3 Wochen vor Beginn eines jeden Quartals, der Kassenstelle angezeigt werden, da bekanntlich die Zeitungslisten der Post rechtzeitig übersandt werden müssen. Jede nachträgliche Änderung kostet 50 Pfg. Spesen und geht zu Lasten des Empfängers.

Bruno Botta,
Zahlmeister des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Zur gefälligen Beachtung!

Vereinsversicherung betreffend.

Hierdurch geben wir allen Vereinen bekannt, daß mit Ende des Geschäftsjahres 1912/13 der Vertrag mit der Versicherungs-Gesellschaft betr. Vereinsversicherung erlischt.

Bundevorstandssitzung

Nächste Bundevorstandssitzung Donnerstag, den 30. Okt. in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstraße 30.

Unfall-Anmeldungen

Es werden der Kassenstelle fortgesetzt Unfälle angezeigt, weshalb wir wiederholt an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, daß Unfälle nur direkt bei der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft Dresden, Waisenhausstraße 20, anzuzeigen sind.

Sportliche Veranstaltungen

Tourenfahrwartamt

Tourenfahrwartamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.

Grenzkarten betr.

Der Verkehr in Grenzkartenangelegenheiten hat nur mit der Bundes-Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Straße 48, zu geschehen.

Diejenigen Bundeskameraden, die für das Jahr 1913/14 eine Grenzkarte wünschen, haben die neue Mitgliedskarte oder mindestens den anhängenden Bürgerschaftsschein ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben einzusenden. Die Photographie sowie 25 Pfg. in Briefmarken sind beizufügen. Im Bezirk Zittau wolle man sich an den Bezirksvertreter Karl Simon, Zittau, Weberstr. 4, wenden.

NB. Alle Bundeskameraden, welche Grenzkarten für das Jahr 1912 erhielten und ihre Ausfuhr noch nicht bewirkt haben, wollen dies umgehend tun, andernfalls der Zoll von 60 Kronen sofort zu zahlen ist.

Achtung! Wichtig für Mitglieder, welche zum Militär eintreffen. Mitglieder, welche während ihrer zweijährigen Militärzeit gegen Unfall und Haftpflicht versichert sein wollen, und zwar in Fällen, welche außerdienstlich vorkommen, zahlen für diese zwei Jahre 6 Mk. im voraus. Nach Ablauf seiner Militärzeit hat er bei Wiedereintritt im Bund für das betreffende Geschäftsjahr nur 3 Mk. Jahresbeitrag zu zahlen.

Die Bundes- und Kreis-Wanderfahrten im Jahre 1913.

Die Preiswanderfahrten, welche in diesem Jahre zur Ausschreibung gelangten und in den Monaten März bis Oktober gefahren wurden, hatten wiederum eine rege Beteiligung aufzuweisen.

Die Wanderfahrten wurden eingeteilt in Bundes- und Kreiswanderfahrten, siehe die neuen Wettfahrbestimmungen, S. 44/45. Es wurden festgesetzt 7 Kreis- und 3 Bundeswanderfahrten. An Nennungen sind eingegangen 143, welche in Wettbewerb getreten sind.

Die erste offizielle Wanderfahrt war diesmal die Bundes-Osterwanderfahrt am 23. und 24. März nach Auerbach i. V. Für die Ostbezirke war vom Bezirk Dresden die Osterwanderfahrt nach Wittichenau (Oberlausitz) gewünscht worden. Beide Ausschreibungen wurden in der Bundeszeitung erlassen. Es beteiligten sich im Wettbewerb nach Auerbach 93, nach Wittichenau 25, inkl. einiger Gäste, zusammen 118 Teilnehmer.

Die Bundes-Pfingstwanderfahrt am 11.—12. Mai wurde auf Wunsch einiger Bezirke nach Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt, nach Zittau und dem Zittauer Gebirge und nach Chemnitz-Augustusburg ausgeschrieben. Es beteiligten sich nach Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt 43, nach Zittau und dem Zittauer Gebirge 12 und nach Chemnitz-Augustusburg 42, zusammen 97 Teilnehmer.

An der ersten Kreiswanderfahrt am 13. April nahmen

teil nach Mittelsaida 8, nach Müheln b. Merseburg 11 nach Oberhaßlau 49, nach Meißen 14, und nach Sebnitz — zusammen 82 Teilnehmer.

Die 2. Kreiswanderfahrt fand am 15. Juni statt. Es beteiligten sich nach Kirchberg 24, nach Bösdorf 41, nach Markneukirchen 20, nach Limbach —, nach Pirna 2 und nach Berggießhübel 13, zusammen 100 Teilnehmer.

Die 3. Kreiswanderfahrt fand am 29. Juni statt. Es beteiligten sich nach Rodewisch 58, nach Berggießhübel 2, nach Stollberg i. E. 28, nach Heuersdorf 26 und nach dem Ungerberg b. Neustadt i. S. 6, zusammen 120 Teilnehmer.

Die Bundestagswanderfahrt, welche am 5. und 6. Juli nach Würzen stattfand, hatte 65 in Wettbewerb teilnehmende Wanderfahrer.

Die 4. Kreiswanderfahrt fand am 27. Juli statt. Es beteiligten sich nach Lausigk 22, nach Hartenstein 29, nach Dippoldiswalde 6, nach Frankenberg 24, zusammen 81 Teilnehmer. Nach Kamenz war kein Teilnehmer zu verzeichnen.

Die 5. Kreiswanderfahrt, welche am 3. August stattfand, hatte nach Markneukirchen 40, nach Oberwierra 21, nach Altenburg 30 und nach Radeburg 6, zusammen 97 Teilnehmer.

Die 6. Kreiswanderfahrt fand am 14. September statt. Es beteiligten sich nach Werdau 21, nach Gahlenz 17, nach Brunn 33, nach Glashütte 18 und nach Wermsdorf 17, insgesamt 106 Teilnehmer.

Die 7. und letzte Kreiswanderfahrt für das Geschäftsjahr 1912—13 fand am 28. September statt. Es beteiligten sich nach Mittweida 16, nach Wilisch 36, nach Zwenkau 21, nach Falkenstein i. V. 28; nach Liebstadt 7, zusammen 108 Teilnehmer.

Insgesamt betrug die Anzahl bei sämtlichen 10 Wanderfahrten 972 Teilnehmer, sonach durchschnittlich 97 Teilnehmer auf jede einzelne Fahrt.

Mit dieser sportlichen Veranstaltung schließt der Wettbewerb für das Geschäftsjahr 1912/13, welches als ein arbeitsreiches und erfolgreiches in sportlichen Darbietungen bezeichnet werden kann.

Weiteres ersieht man aus nachstehender Ergebnistabelle.

Namen der Preisträger, welche sich an 8 und mehr Wanderfahrten beteiligten und mit I. Preis ausgezeichnet werden.

I. Preis. Auszeichnung: Bundesehrenzeichen (Medaille).

O. Staude, Leipzig; H. Seidel, Mühlgrün; P. Pangas, Dresden; W. Bätcher, Leipzig; P. Schneider, Oberlauterbach; K. Steplinski, Leipzig; A. Gehrt, Glauchau; W. Köthe, Glauchau; A. Pfau, Glauchau; F. Windisch, Haara; M. Körner, Grünbach; K. Lippold, Altmannsgrün; E. Kunz, Leipzig; Dietze, Leipzig-Probstheida.

I. Preis. Auszeichnung: Bundesbecher.

M. Günther, Chemnitz; M. Bötcher, Bergen; E. Türk, Chemnitz; A. Junghanns, Zwickau; Br. Krug, Meuselwitz; A. Krug, Meuselwitz; R. Krug, Ramsdorf; O. Graichen, Falkenstein; L. Müller, Meerane; M. Meinel, Siehdichfür; W. Gläß, Siehdichfür; E. Meinel, Siehdichfür; O. Kaiser, Grünbach; Th. Fritsche, Leipzig; O. Ficker,

Falkenstein; M. Steinert, Limbach; Br. Windisch, Frau-reuth; R. Lischke, Schönefeld; A. Reitzner, Werdau; K. Dietz, Leipzig; R. Bach, Bösdorf; H. Koch, Bösdorf; A. Lehmann, Bösdorf; E. Lorenz, Oberlauterbach; R. Wolf, Falkenstein; P. Voigt, Mittweida; E. Wächtler, Mülsen St. Jakob; R. Funke, Mülsen St. Jakob.

I. Preis. Ohne Angabe ob Becher oder Ehrenzeichen (Medaille).

O. Berger, Mittweida; K. Meißner, Oberplanitz; E. Böttger, Mittweida; F. Pötsch, Dresden.

I. Preis. Auszeichnung: Diplom.
W. Böhm, Werdau.

Namen der Preisträger, welche sich an 7 bzw. 6 Wanderfahrten beteiligten und mit II. Preis ausgezeichnet werden.

II. Preis. Auszeichnung: Bundesehrenzeichen (Medaille).

M. Forner, Altmannsgrün; H. Gruhnert, Leipzig; M. Gruner, Bärenwalde; A. Crucius, Bergen; C. Seifert, Hinterhain; M. Schott, Bärenwalde; P. Wolf, Oberlauterbach; O. Wolf, Oberlauterbach; K. Kober, Grünbach; S. Oettel, Glauchau; A. Knorr, Markneukirchen; G. Steinert, Mittelfrohna.

II. Preis. Auszeichnung: Bundesbecher.

A. Meisel, Falkenstein; P. Schmalfuß, Grünbach; P. Jakob, Grünbach; M. Steinert, Limbach; G. Seele, Limbach, G. Schnabel, Oberfrohna; K. Kühnrich, Oberfrohna; C. Seidel, Limbach; E. Hartig, Mülsen St. Jakob; G. Leimbrock, Einsiedel, E. Uhlemann, Heuersdorf; M. Uhlemann, Heuersdorf; A. Bachmann, Heuersdorf; O. Schindler, Dorfstadt; A. Möckel, Zwickau; J. Geidel, Leipzig; P. Schwärzel, Bösdorf; M. Hans, Bösdorf; A. Seidel, Oberlauterbach.

II. Preis. Ohne Angabe ob Becher oder Ehrenzeichen (Medaille).

H. Pötzschner, Auerbach; R. Englert, Bergen; P. Brabandt, Mittweida.

Namen der Preisträger, welche sich an 5 Wanderfahrten beteiligten und mit III. Preis ausgezeichnet werden.

III. Preis. Auszeichnung: Bundesherrenzeichen (Medaillen).

K. Müller, Hartmannsdorf; P. Möbius, Geringswalde; K. Wild, Markneukirchen; E. Wild, Markneukirchen; W. Giersch, Flöha.

III. Preis. Auszeichnung: Bundesbecher.

K. Zahn, Werdau; E. Ficker, Klingenthal; P. Thoß, Falkenstein; K. Schramm, Pleiße; O. Knuhr, Heuersdorf.

Etwaige Einwendungen gegen vorstehende Ergebnisse wolle man mit ausreichender Begründung binnen 8 Tagen an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Sollten Einwendungen innerhalb dieser Zeit nicht erfolgen, so werden obige Ergebnisse anerkannt.

Robert Weniger,
Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Bestätigungen.

Nachdem nunmehr die Hauptversammlungen in nachstehenden Bezirken stattgefunden haben und die satzungsgemäßen Neuwahlen der Bezirksvorstandschäften erfolgt sind, werden die nachstehend benannten Herren hiermit amtlich bestätigt:

Bezirksvertreter:

Otto Hiemisch, Zeulenroda, Bezirk Zeulenroda, 1. Bezirksvertreter.
Ploß, Hohenleuben, Bezirk Zeulenroda, Stellvertreter.
M. A. Helbig, Neustadt i. S., Bezirk Sächsische Schweiz, 1. Bezirksvertreter.
Emil Wünsche, Langburkersdorf, Bezirk Sächsische Schweiz, 2. Bezirksvertreter.

Ortsvertreter:

Otto Hiemisch, Zeulenroda, Bezirk Zeulenroda.
Beierlein, Hohenleuben, Bezirk Zeulenroda.
Albert Kies, Hermsdorf, Bezirk Glauchau-Meerane.
Hermann Arnhold, Meerane, Bezirk Glauchau-Meerane.

Jugendabteilungsleiter:

M. A. Helbig, Neustadt i. S., Bezirk Sächsische Schweiz.

Vereine:

Als bundesangehöriger Verein: R.-V. Querbitzsch, Bezirk Mügeln-Oschatz.
 R.-V. Germania, Langenbach, Bezirk Zwickau.
 R.-V. Rapid, Hohenleuben, Bezirk Zeulenroda.

Kassengeschäftliches

Neuanmeldungen für das Geschäftsjahr 1912/13

66 Neuaufnahmen von Nr. 21166 bis Nr. 21230 (1 unter alter Nummer).

- Bezirk Bautzen.
 16575 21223 Herr Louis Gürtler, Weißenberg.
 Bezirk Chemnitz.
 9542 21190 Herr Ernst Band, Grünhain.
 9542 21191 Herr Curt Band, Grünhain.
 Bezirk Döbeln.
 11275 21187 Herr Willy Dietrich, Döbeln.
 11275 21230 Herr Erich Lässig, Baderitz.
 Bezirk Dresden.
 11767 21175 Herr Hugo Schoeps, Dresden.
 11767 21176 Herr Johannes Rühle, Dresden.
 8932 21183 Herr Arno Winkler, Dresden.
 Bezirk Glauchau-Meerane.
 11931 21216 Herr Hermann Herold, Hühendorf.
 Bezirk Leipzig.
 21177 21177 Herr Alfred Heidrich, Leipzig.
 9329 21178 Herr Robert Eberlein, Leipzig.
 18785 21188 Herr Richard Schmidt, Sestewitz.
 7120 21227 Herr Hermann Fiedler, Leipzig-Gohlis.
 Bezirk Leisnig.
 9211 21220 Fräulein Martha Krieger, Naundorf.
 Bezirk Markneukirchen.
 7690 21181 Herr Richard Gläbel, Markneukirchen.
 21184 Herr Max Herrmann, Erlbach.
 21189 Herr Dr. Freymond, Markneukirchen.
 21201 Herr Max Vorwieger, Siebenbrunn.
 Bezirk Mülsengrund.
 12591 21192 Herr Robert Hauelsen, Mülsen St. Jacob.
 Bezirk Pleißental.
 9193 21229 Herr Ernst Drechsler, Chursdorf.
 16180 21174 Herr Emil Winkler, Werda.
 Bezirk Rödelta.
 21185 21185 Herr Curt Döhn, Obererinitz.
 21185 21193 Herr Max Badstübner, Obererinitz.
 21185 21194 Herr Curt Claus, Obererinitz.
 21185 21195 Herr Hans Fischer, Obererinitz.
 21185 21196 Herr Max Meinhold, Obererinitz.
 21185 21197 Herr Max Flechsig, Obererinitz.
 21185 21198 Herr Max Schubert, Lauterhofen.
 21185 21199 Herr Albert Schüree, Herlagrün.
 Bezirk Reichenbach.
 14849 21226 Herr Albin Spindler, Mylau.
 Bezirk Rochlitz.
 6555 21200 Herr Paul Taubert, Rochlitz.
 16078 21217 Herr Otto Hugo Pflugbell, Stein bei Burgstädt.
 Bezirk Sächsische Schweiz.
 18931 21221 Herr Alexander Richter, Neustadt.
 18931 21222 Herr Alfred Löschke, Berthelsdorf.
 Bezirk Wurzen.
 10211 21186 Herr Ernst Rosenthal, Machern.
 12452 21224 Herr Alfred König, Nerchau.
 12452 21225 Herr Albert König, Nerchau.
 Bezirk Zittau.
 12992 21228 Herr Paul Schmidt, Oberseifersdorf.
 Bezirk Zwenkau.
 21202 Herr Georg Fritzsche, Stöbna.
 21203 Herr Karl Dietzold, Böhlen.
 21204 Herr Karl Eidner, Böhlen.
 21205 Herr Paul Schmöller, Böhlen.
 21206 Herr Arthur Große, Böhlen.
 21207 Herr Willy Müller, Böhlen.
 21208 Herr Arno Mestler, Böhlen.
 21209 Herr Curt Koch, Böhlen.
 21210 Herr Arthur Hermsdorf, Böhlen.
 21211 Herr Paul Penndorf, Böhlen.
 21212 Herr Paul Kluge, Böhlen.
 21213 Herr Reinhold Berger, Rötha.
 21214 Fräulein Martha Ludwig, Böhlen.
 21215 Fräulein Selma Gutzschebauch, Rötha.
 Bezirk Zwickau.
 17167 21166 Herr Willy Klinger, Langenbach.
 17167 21167 Herr Hermann Groh, Langenbach.
 17167 21168 Herr Arthur Brucker, Langenbach.
 17167 21169 Herr Max Rehm, Langenbach.
 17167 21170 Herr Otto Ahnert, Fährbrücke.
 17167 21171 Herr Paul Scheffler, Langenbach.
 17167 21172 Herr Ernst Mädler, Langenbach.
 17167 21173 Herr Arno Claus, Langenbach.
 8716 21179 Herr Curt Hering, Reinsdorf.
 17167 21180 Herr Hugo Mädler, Langenbach.
 18634 21182 Herr Paul Näser, Ober-Haßlau.
 20465 21218 Herr Paul Kunz, Schönau.
 20465 21219 Herr Friedrich Langnickel, Schönau.
 Unter alter Nummer:
 11767 14396 Herr Emil Schönfelder, Dresden.
 Die weiteren Neuaufnahmen folgen in nächster Nummer!

Bezirksnachrichten

Redaktionschluß für Nr. 3: Freitag, den 31. Okt. 1913. Erscheinungstag Freitag, den 7. Nov. 1913. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten, damit die Redaktion keine Kürzungen mehr vorzunehmen braucht.

Die Aufnahme erfolgt nur einmal, ist mehrmalige Aufnahme erwünscht, so ist jedesmal ein neues Manuskript einzusenden.

Umrandung von Bezirks- oder Vereinsnachrichten kostet 3 M., die dem Manuskripte beizufügen sind.

Bezirk Altenburg. Die nächste Bezirksversammlung im neuen Geschäftsjahre findet Sonnabend, den 1. November, bei Kamerad Burkhard in Neuenmörbitz statt. Anfang ½9 Uhr abends. Um zahlreiches Erscheinen der Kameraden wird gebeten. Mit sportlichem All Heil! I. V.: Edwin Lindner.

Bezirk Auerbach. Briefadresse: Hans Pötzschner, Schillerstraße 7. Nächste Bezirksversammlung Mitte November in Brunn, Richters Gasthof. Bis zum 12. November möchten alle Wünsche betreffend der Preise für Versammlungsbesuch eingereicht werden. — Die Wandererfahrer des Bezirks möchten zur Entgegennahme ihrer Preise vollzählig zur Stelle sein oder diese vorher beim Bezirksvertreter abholen.

Sachsen Heil! Hans Pötzschner, 1. Bezirksvertreter.
Bezirk Bautzen. Infolge Behinderung des Bundesvorstandes zur Teilnahme an der Bezirkshauptversammlung vom 18. Oktober mußte die Versammlung vertagt werden. Die Wahlen dürften sich hauptsächlich nach der Vorberatung mit dem Bundesvertreter richten, weshalb ein solcher jedenfalls in der Hauptversammlung anwesend sein wird. Die Versammlung findet am 1. November, abends 8 ¼ Uhr, im Alberthof statt und werden die Mitglieder hierzu nur hierdurch ganz besonders eingeladen.
 E. Bachmann, Bezirksvertreter.

Bezirk Chemnitz. 13. Bezirksversammlung am 15. Oktober 1913 im Bundeshotel Österreichischer Kaiser. Der 1. Bezirksvertreter Damm eröffnet durch Begrüßung der Erschienenen die Versammlung und gibt die aus 5 Punkten bestehende Tagesordnung bekannt. Unter Punkt 1 sind verschiedene Einladungen und Schreiben eingegangen, die zur Verlesung kommen. Herr Günther stellt den Antrag, daß der Bezirk Chemnitz des S. R.-B. dem Hilfsbund für das Deutschtum in Böhmen als Mitglied bis auf weiteres beitrete. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Für das Herbstvergnügen mit Preisverteilung am 8. November im Bellevue wurden nach verschiedenen Fragen erledigt. Der 1. Vorsitzende gab einen ausführlichen Bericht vom Bezirksvertretertag. Als Kassenrevisoren wurden die Herren Gnauk und Reuter gewählt. Das Einkaufskomitee, bestehend aus den Herren Damm, Borrmann, Friedrich, Trinks und Türk, trifft sich am Reformationsfest 11 Uhr vormittags am Automat. Die Generalversammlung findet Sonntag, den 26. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Bundeshotel statt.
 J. Damm, 1. Bezirksvertreter.
 W. Borrmann, 1. Schriftführer.

Bezirk Döbeln. Die am 14. September bei Kamerad Emil Lange stattgefundene Bezirksversammlung wurde vom 1. Bezirksvertreter Kamerad Gierth geleitet, sie war von sehr wenig Bezirkskameraden besucht, deshalb konnten Beschlüsse nicht gefaßt werden. Die nächste Versammlung als Hauptversammlung findet am 26. Oktober im Forsthaus in Döbeln statt. Hierzu ist das Erscheinen der Kameraden dringend notwendig, auch sind daselbst noch einige Altgardezeichen zu entnehmen.
 Mit Sachsen Heil! Otto Gabsch, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Dresden. Versammlungslokal: Etablissement Ballhaus, Bautzner Str. 35. Telefon 13 662. Briefadresse: Heinrich Padberg, Dresden-N., Louisestr. 70. Schluß der Einzeichnungswertungsliste 10 Uhr. Achtung! Allen Freunden und Sportskameraden des S. R.-B. gibt der Dresdner Bezirk schon jetzt bekannt, daß seine am 11. November stattfindende Preisverteilung mit Bezirksfeier im Ballhaus Bautzner Straße abgehalten wird. Der Bezirk hat diesmal ein vorzügliches Programm zusammengestellt. In hebenswürdiger Weise wird die Konzertsängerin Frau Marie Oehmichen die Besucher des Festes durch einige Lieder erfreuen. Auch der gemischte Chorgesangverein Dresden-Neustadt, welcher unter Leitung seines beliebten Dirigenten Herrn Tonkünstler Albert Pezold steht, hat sich freundlichst erboten, an der Verschönerung dieses Abends durch gesungliche Vorträge teilzunehmen. Die großartigen Leistungen dieses Vereins sind bekannt genug. In nächster Nummer der Bundeszeitung bringen wir unser Programm zur Veröffentlichung. Diesen Abend sollte jeder Bundeskamerad für den Bezirk reservieren.
 Mit Sachsen Heil! Die Bezirksvorstandschafft.
 Heiner Padberg, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Eppendorf. Die Bezirkshauptversammlung findet Freitag, den 31. Oktober 1913, zum Reformationsfest in Auerbachs Restaurant, Borstendorf, nachmittags Punkt ½2 Uhr, statt, zu

Bekanntmachung.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß bis auf weiteres alle Bezirks- und Vereinsnachrichten an Herrn Ernst Goldfreund, Leipzig, Cichoriusstraße Nr. 5, Telefon-Nummer (20002), zu senden sind.

der alle Bezirkskameraden nochmals höflichst eingeladen werden. Gleichzeitig werden die Preise vom letzten Rennen verteilt.

Sachsen Heil! M. Busch, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Glauchau-Meerane. Sonnabend, den 25. Oktober, abends 9 Uhr, im Gasthof Drei Schwäne in Meerane, Schwanefelderstraße, unweit des Gasthofs Guteborn, Zusammenstellung des Festausschusses für das 23. Bundesfest 1914 in Meerane. Jedes Bundesmitglied wird hierzu freundlichst eingeladen. Die Bezirksvereine wollen, wie bereits ausgeschrieben, sechs Mann ihres Vereins zu diesen Ämtern beordern. Sonntag, den 2. November, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Hohenzollern (früher Stehfest), Poststraße in Meerane: Bezirksversammlung; um recht zahlreiche Beteiligung wird dringend gebeten. Wenn die weiteren Versammlungen seitens verschiedener Bezirksvereine nicht mehr besucht werden, so lasse ich alle Bezirksversammlungen innerhalb des Winterhalbjahres ausfallen. Wenn Vereine klagen, daß sie bei ihren Veranstaltungen nicht unterstützt werden, so tragen sie eben selbst die Schuld, indem sie bei den Bezirksveranstaltungen mit der Abwesenheit glänzen. Das klägliche Bild, was ich je gesehen habe, war die letzte Bezirksversammlung, ich hoffe, seitens der Vereine, für andere Sitzungen starke Beteiligung, andernfalls ich mein Amt als 1. Bezirksvertreter an den 2. Bezirksvertreter abtreten werde.

Heil Sachsen Heil! Der Bezirksvorstand: Jacob.

Bezirk Grimma. Die Bezirkshauptversammlung am 12. Oktober im Schweizergarten zu Trebsen wurde von dem 1. Bezirksvertreter Th. König mit einem herzlichen Willkommen eröffnet. Nach Begrüßung des Bundesbesitzers A. Thierbach ging man zur Tagesordnung über. Der 2. Bezirksvertreter Albin Scheibe gab einen ausführlichen Bericht vom Bezirksvertretertag in Meißen. Bundesbesitzer A. Thierbach hat dem Bezirk Grimma zum nächsten Rennen (nicht unter 50 km) einen Wanderpreis in Höhe von 30 Mk. zur Verfügung gestellt, welcher von demjenigen gewonnen wird, welcher zweimal als Erster durchs Ziel geht. Kamerad König brachte ein Sachsen Heil auf den edlen Spender aus, und es sei ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt. Von den Revisoren wurde die Kasse in größter Ordnung gefunden, und der Kassierer R. Pocher wurde daraufhin entlastet. Ferner gelangten die Preise zur Verteilung, und zwar gingen als Sieger hervor im 50-km-Rennen 1. R. Fuhrmann, 2. Richter, 3. Müller, 4. Friedrich, 5. Hellriegel. Im Alten-Herren-Rennen: 1. G. Fuhrmann, 2. R. Pocher, 3. E. Büchner. Für Meistbesuch der Versammlungen 1. Preis Pocher, 2. Scheibe, 3. Wolfmann und 4. Büchner. Die Wahlen wurden vom Bundesbesitzer A. Thierbach geleitet. Gewählt wurden: Albin Scheibe, 1. Bezirksvertreter, Theodor König, 2. Bezirksvertreter, Max Mentzel, 1. Bezirksschriftführer, Karl Friedrich, 2. Bezirksschriftführer, Rich. Pocher, Bezirkskassierer, Arno Keilitz 1. Bezirksfahrwart, H. Wolfmann, 2. Bezirksfahrwart. Kassenrevisoren: R. Fuhrmann, A. Schöne. Preisrichter: Keilitz, König, Pocher, Scheibe. Ersatzmann: Ehrenberg. Schiedsrichter: A. Thierbach. Ersatzmann ist ein Mitglied vom dem Verein, bei dem das Fest stattfindet. Kamerad König dankte allen Bezirksvorstandsmitgliedern für die gewissenhafte Verwaltung ihrer Ämter und brachte ein dreifaches Sachsen Heil auf sie aus. Die nächste Bezirksversammlung findet am 16. November in Hummelshain bei Kamerad Zeibig statt. Zahlreiches Erscheinen ist sehr erwünscht.

Mit Sachsen Heil!

Albin Scheibe, 1. Bezirksvertreter.
Max Mentzel, 1. Bezirksschriftführer.
Arno Keilitz, 1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Leipzig. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. Versammlungsort Etablissement Sanssouci, Leipzig, Elsterstraße 12. Briefadresse: Richard Landgraf, Leipzig-Reudnitz, Perthesstraße 4. Das am 11. Oktober abgehaltene Stiftungsfest war sehr gut besucht und kann als ein in jeder Weise wohl gelungenes Fest bezeichnet werden. Wir nehmen hiernit Gelegenheit allen Bezirkskameraden für ihren Besuch herzlichst zu danken. Vor allen Dingen Dank unserem verehrten Bundespräsidenten Herrn Bergmann, sowie den anderen Herren vom Bundesvorstand. Ferner aufrichtiger Dank allen Damen und Herren, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen des Festes beigetragen haben, und seien an dieser Stelle der Radfahr-Klub „Leipzig-West“, Radfahrerverein „Threna“ und der Radfahrerverein „Wanderlust“, Göhren, besonders hervorgehoben, die sämtlich gut eingübte Reigen führen und die Aufmerksamkeit des Publikums bis zum Schluß wach erhielten. Ganz hervorragend waren die Leistungen unseres Bezirkskameraden des Weltkunstmeisters Arthur Müller, der schwierige Übungen zum Besten gab und hierbei großen Beifall erntete; auch diesem Herrn sei nochmals gedankt. Zum Schluß bitten wir noch die am Sonntag, den 26. Oktober, stattfindende Bezirkshauptversammlung recht zahlreich besuchen zu wollen. Der Anfang ist pünktlich 3 Uhr. Es liegt eine große Tagesordnung vor.

Richard Landgraf, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Leisnig. Der Bezirk hielt am 12. Oktober seine Hauptversammlung in Leisnig bei Kamerad Schimpf ab. Der Vorsitzende eröffnete um 4 Uhr die Versammlung und ließ alle Kameraden herzlich willkommen, bedauerte sehr, daß so wenig Kameraden anwesend waren und ging dann zur Tagesordnung über. Punkt 1: Jahresbericht des Gesamtverbandes wurde vom Vorsitzenden erstattet; dann gab der Kassierer seinen Bericht. Die Kasse wurde von zwei Herren geprüft und für richtig befunden, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Punkt 2: Neuwahl des Gesamtverbandes. Der Vorsitzende legte sein Amt nieder, und Herr Moritz Böttcher wurde einstimmig als Wahlleiter gewählt. Als 1. Bezirksvertreter wurde Herr Wilhelm Uhardt wiedergewählt, auch der zweite, Herr Richard Radestock. Nur der 1. Schriftführer, Herr Heinrich Krake, lehnte seine Wahl ab, an dessen Stelle wurde Ackermann-Zschirja gewählt. Als 2. Schriftführer wurde Herr Fuchs, als Kassierer Herr Karl Schubert, Herr Arno Gärditz als 1. Fahrwart und als 2. Fahrwart Herr Zillmann wieder gewählt. Sämtliche Herren nahmen die Wahl an. Punkt 3: Anträge von Mitgliedern und Verschiedenes. Der Bezirksvertreter beantragte, daß in der nächsten Bezirksversammlung sämtliche Ortsvertreter gewählt werden sollen, zu welcher dringlichst gebeten wird, zu erscheinen. Die nächste Versammlung soll Sonntag, den

16. November, nachmittags 3 Uhr, bei Kamerad Sinkewitz in Zschadraß stattfinden. Für nächstes Jahr sind wieder sieben Preise für meistbesuchte Versammlungen bewilligt und für die Streckenbesitzer wurden je 50 Pfg. verwilligt. Punkt 4: Preisverteilung für meistbesuchte Versammlungen. Herr Wilhelm Uhardt hatte den Preis vom Bezirksvorstande bekommen. Herr Moritz Böttcher erhielt den 1., Frau Böttcher den 2., und Herr Ackermann den 3. Preis. Da nichts weiter vorlag, wurde die Versammlung 7 Uhr geschlossen.

Sachsen Heil! Wilhelm Uhardt, 1. Bezirksvertreter.

Arthur Ackermann, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Mügeln-Oschatz. Die zweite Bezirksversammlung wird Sonntag, den 16. November, nachmittags 3 Uhr, in Wernsdorf im Restaurant des Bundeskameraden Herrn Karl Böhme abgehalten. Es soll der Sportplan für 1914 mit aufgestellt werden. Verteilung der Nachversicherungsquittungskarten. Die Herren Ortsvertreter werden gebeten, zu erscheinen, um über Aufstellung bzw. Auswechslung von Warnungstafeln Aufschluß zu geben.

All Heil! Kötz, 1. Bezirksvertreter.

Fischer, 1. Schriftführer.

Bezirk Pleißental. Am 25. Oktober cr. veranstaltet der Bezirk eine Lampionausfahrt und bittet um eine starke Teilnahme. Sammeln bis 8 Uhr im Restaurant Bismarck, Werdau. Das Ziel wird später bekanntgegeben. Also bitte alle antreten!

All Heil! Die Bezirksfahrwarte: Aug. Ludwig.

Clemens Bürger.

Bezirk Reichenbach. Unsere nächste Bezirksversammlung findet am Sonntag, den 16. November, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant „Goldener Becher“ in Netzschkau statt und werden alle Bezirksmitglieder, insbesondere diejenigen von Netzschkau und Freunde des Radsportes dazu höflichst eingeladen.

Mit sportlichem Gruß! Otto Gachl, Bezirksvertreter.

Bezirk Rödelthal. Am Sonntag, den 19. Oktober, fand die durch die Bundeszeitung anberaumte Hauptversammlung des Bezirks Rödelthal statt. Zu Punkt 1 erstattete der Bezirksvertreter Bericht über den am 21. September in Meißen stattgehabten Bezirksvertretertag wobei er übrigens auf die in der Bundeszeitung veröffentlichte Berichte verweist. Punkt 2: Kassenbericht wird zum Vortrag gebracht. Dieser balanciert mit einer Einnahme von 454,87 Mk. und einer kleinen Mehrausgabe, so daß ein Defizit von 11,33 Mk. vorhanden ist. Die Rechnungen wurden von den Herren Paul Wolf und Albin Wagner für richtig befunden und unserm Herrn Kassierer Paul Neef in besonderer Anerkennung für seine opferwillige Arbeit gedankt. Punkt 3 findet Erledigung durch die Neuwahlen. Die Wahl des 1. Bezirksvertreters wird nicht vorgenommen, da diese bereits erfolgt ist und auch vom Bunde bestätigt worden ist. Der bisherige 2. Bezirksvertreter wird als solcher auf Zuruf wiedergewählt. Als 1. Schriftführer wird mit großer Stimmenmehrheit Herr Otto Kramer neugewählt, während der Stellvertreter in den bewährten Händen Paul Seiferts verbleibt. Da unser Kassierer Paul Neef auf die einstimmige Wahl beharrlich ablehnt, so wird solche auf Versammlungsbeschluß vorläufig vertagt. Die beiden Fahrwarte werden ebenfalls auf Zuruf wiedergewählt und bleiben in den Händen der Herren Curt Bauer-Culitzsch und Paul Tüffner-Hartmannsdorf. Die Ortsvertreter verbleiben zum großen Teil in alten Händen, nur Burkersdorf und Culitzsch, die offengelassen werden. Für Kirchberg wird als Ortsvertreter Herr Albin Wagner neugewählt, ferner wurde für Herla-Grün-Obererinitz Herr Curt Döhn-Obererinitz neugewählt. Dem Preisrichteramt gehören außer dem Bezirksvorstand die Herren Paul Seifert-Bärenwalde, Paul Wolf und Paul Neef-Kirchberg, ferner Otto Scheibner-Hartmannsdorf, Max Grunert-Bärenwalde und Curt Döhn-Obererinitz an. Punkt 4 wird auf Anregung des Bezirksvertreters Gerlach beschlossen, für Meistbeteiligung an den Bezirksveranstaltungen drei Preise auszuwerfen, was einstimmig angenommen wurde. Ferner wurde beschlossen, eine Geländeübung wie im Vorjahre abzuhalten, und zwar ist Treffpunkt Restaurant zur Linde am Neumarkt in Kirchberg. Diese findet Sonntag, den 2. November, mittags 1 1/2 Uhr, statt, der Übungsplan wird vom Ausschuss ausgearbeitet und beim Abrücken bekanntgegeben. Nach Vorlesen des Protokolls schließt unterzeichneter Bezirksvertreter die Versammlung.

Curt Gerlach, 1. Bezirksvertreter.

Paul Seifert, 2. Bezirksschriftführer.

Bezirk Sächsische Schweiz. Briefadresse: M. A. Helbig, Neustadt i. S. Die Versammlungen finden jeden 1. Freitag im Monat statt. Die am 11. Oktober, abends 9 Uhr, im Restaurant „Zum Raupenberg“ in Lobendau abgehaltene Hauptversammlung wurde vom 1. Bezirksvertreter Helbig um 9 Uhr eröffnet, der zunächst über den Bezirksvertretertag in Meißen berichtete. Dann wurde vom ersten Bezirksvertreter, 1. Schriftführer, 1. und 2. Kassierer sowie 1. Fahrwart die ausführlichen Jahresberichte erstattet, die Genehmigung fanden. In den Bezirksvorstand wurden folgende Herren gewählt: M. A. Helbig in Neustadt als 1. Bezirksvertreter; Emil Wünsche in Langburkersdorf als 2. Bezirksvertreter; Paul Mannheim in Neustadt als 1. Schriftführer; Walther Gnauck in Polenz als 2. Schriftführer; Max Heinrich in Langburkersdorf als 1. Kassierer; Otto Pöche in Neustadt als 2. Kassierer; Oskar Hitzsche in Polenz als 1. Fahrwart; Erwin Dreßler in Langburkersdorf als 2. Fahrwart. Es wurde beschlossen, die Versammlungen jeden 1. Freitag im Monat abzuhalten; ebenso auch, daß der Bezirk für das Jahr 1914 der Sanitätskolonne Neustadt als außerordentliches Mitglied angehört, wozu der Beitrag bewilligt wurde. Herr Helbig bat die Mitglieder, den fälligen Jahresbeitrag recht bald zu begleichen, da die Versicherung erst nach Einsendung des Beitrages in Kraft trete. Die Einnahmen des Bezirkes betragen 155,96 Mk., die Ausgaben 140,05 Mk. Nächste Versammlung findet Freitag, den 7. November, im Hotel zur „Tanne“ in Neustadt, abends 9 Uhr, statt. Mitglieder, macht es euch zur Pflicht, wenigstens je ein neues Mitglied zu werben!

Sachsen Heil!

M. A. Helbig, 1. Bezirksvertreter.

Paul Mannheim, 1. Schriftführer.

Bezirk Rochlitz. Der 1. Bezirksvertreter eröffnete in Tautenhain um 4 Uhr die Bezirksversammlung mit einem kräftigen All Heil. Punkt 1. Es wurden einige schriftliche Eingänge vorgelegt. Punkt 2. Unter Wahl der Ortsvertreter wurde für Tautenhain Gasthobesitzer Alfred Kühne gewählt. Punkt 3. Es lag

Sport-Vertreter

gesucht für das altbewährte

Sport-Nährmittel „Neue Kraft“

Hoher Verdienst!

Unterstützung durch Reklame!

Nähere Auskunft durch:

**Vereinigte Chemische Laboratorien,
Kötzschenbroda i. Sa. 32.**

ein Schreiben vor vom Bezirk Unteres Zschopautal betreffs Abtretung einiger Ortschaften vom Bezirk Rochlitz. Es wurde von dem Bundesmitglied Paul Taubert der Antrag gestellt, daß von den genannten Ortschaften in keinem Falle etwas abgetreten werden soll; der Antrag wurde von den anwesenden Bundesmitgliedern einstimmig angenommen. Punkt 4. Verschiedenes. Der 1. Bezirksvertreter stellte den Antrag, den Bezirksvorstandsmitgliedern und Ortsvertretern für die ihnen übergebenen Abzeichen 1 Mk. Leihgebühr abzuverlangen, damit der Bezirk vor Verlusten gesichert ist. Die Leihgebühr soll ihnen bei Rückgabe der Abzeichen wieder erstattet werden. Der Antrag wurde bis zur nächsten Bezirksversammlung vertagt. In einer längeren Debatte über die Zulässigkeit von Anträgen in den Bezirksversammlungen wurde vom 1. Bezirksvertreter festgestellt, daß in jeder Bezirksversammlung Anträge gestellt werden können. Die nächste Versammlung soll in Königshain am Sonntag, den 9. November, im Restaurant „Zur Post“ abgehalten werden. Anfang nachmittags Punkt 3 Uhr. Das Erscheinen aller Bundesmitglieder ist erwünscht. Tagesordnung: Punkt 1 Eingänge, Punkt 2 Anträge Punkt 3 Verschiedenes.

All Heil!

Emil Jakob, 1. Bezirksvertreter.

Heinrich Bittner, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Wurzen. Die Bezirkshauptversammlung am 5. Oktober hatte nur schwache Beteiligung aufzuweisen. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Gitte um 3 Uhr eröffnet und die auf der Tagesordnung stehenden Punkte wurden schnell und glatt erledigt. Richard Leistner-Nerchau und Oberlehrer Kötz gaben einen längeren Bericht über den Bezirksvertretertag, welcher am 21. September in Meißen tagte. Hierauf werden die Preise für die Meistbesucher der Versammlungen verteilt. Hiervon sei noch erwähnt, daß diese Preise sehr wertvolle Andenken waren und daß auch dieses Geschäftsjahr wieder solche zur Verteilung kommen. Nun folgten die Berichte des Bezirksvertreters, Schriftführers und Kassierers. Die Kassenprüfer hatten die Kasse geprüft und richtig befunden; somit wurde der Kassierer entlastet. Bevor man zur Neuwahl schreitet, spricht sich der 2. Bezirksvertreter Müller-Nerchau in dankenswerten Worten über den 1. Bezirksvertreter Gitte für seine unermüdete Tätigkeit für den Bezirk Wurzen, in welchem er über 15 Jahre als Vertreter arbeitet, aus. In Anerkennung ernannt Herr Müller im Namen des Bezirks Herrn H. Gitte zum Ehrenvorsitzenden und überreicht ihm eine Ehrenplakette. Herr Gitte dankt hierfür in warmen Worten. Hieran schlossen sich die Wahlen der neuen Bezirksvorstandschaft für das neue Geschäftsjahr. Gewählt wurden als 1. Bezirksvertreter Paul Müller-Nerchau, als 2. Bezirksvertreter Richard Leistner-Nerchau. Als Kassierer Max Geißler-Machern, 1. Schriftführer Paul Grieser-Gerichshain, 2. Schriftführer Paul Müller-Nerchau, 1. Fahrwart Albert Zehring-Machern, 2. Fahrwart Albert Grieser-Gerichshain. Als Ortsvertreter wurden gewählt Ernst Heller für Wurzen, Albert Zehring für Machern, Karl Grimmer für Gerichshain, Paul Müller für Nerchau, Robert Eckardt für Fremdiswalde und Hermann König für Mutzschen. Die Ortsvertreter werden gebeten, schadhafte gewordene Ortsvertreter- und Vorsichtsschilder durch neue zu ersetzen. Die dem Bezirksvorstand angehörigen Kameraden werden gebeten, die Vorstandsabzeichen in nächster Versammlung mitzubringen, da dieselben neu angeschafft werden. Die nächste Bezirksversammlung findet am 9. November, nachmittags ½3 Uhr, im Restaurant „Schillerschlößchen“ in Nerchau statt. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

All Heil!

Paul Müller, Bezirksvertreter.

Paul Grieser, Bezirksschriftführer.

Bezirk Zeulenroda. Nachdem uns vom Bezirksvertretertag am 21. September in Meißen der von uns eingereichte Antrag ein Bezirk für Zeulenroda genehmigt worden ist, hielt der neue Bezirk seine erste Hauptversammlung am 12. Oktober in Zeulenroda „Café Oriental“ ab. Diese wurde vom Bundesbeisitzer Herrn Robert Krauß aus Plauen eröffnet, der die erschienenen Sportskameraden begrüßte und dann zur Vorstandswahl überging. Als erster Bezirksvertreter wurde Otto Hiemisch-Zeulenroda, zum Schriftführer Beyerlein-Hohenleuben, zum Kassierer Gustav Funk-Zeulenroda, zum Fahrwart Fritz Konrad-Zeulenroda gewählt. Hierauf beschloß die Versammlung, den neuen Bezirk Zeulen-

roda zu nennen. Herr Krauß hielt dann eine kräftige Ansprache an den neuen Bezirk, gibt demselben noch einige gute Winke und hofft, daß er blühen und gedeihen wird. Die nächste Bezirksversammlung soll in Hohenleuben stattfinden. Tag und Zeit wird in der nächsten Bundeszeitung bekannt gegeben. Mit einem kräftigen All Heil auf den neuen Bezirk wird die erste Hauptversammlung geschlossen.

Otto Hiemisch, Bezirksvertreter.

Bezirk Zwenkau. Sonntag, den 26. Oktober, findet unsere letzte Bezirksausfahrt nach Rötha, Schützenhaus, statt. Gemeinsame Abfahrt nachmittags 2 Uhr von Kamerad Paul Friedel, Gasthof Böhlen. Zahlreiche Beteiligung wünscht

Mit Sachsen Heil!

Richard Bach, Bezirksfahrwart.

Bezirk Zwickau.

Am Sonntag, den 5. Oktober, fand im Hotel „Deutscher Kaiser“ unsere diesjährige Bezirkshauptversammlung statt. Der Bezirksvertreter Kamerad List eröffnete die Versammlung durch eine Begrüßungsansprache an die zahlreich erschienenen Kameraden. Aldann gab Kamerad Reinhold II den Bericht über die Bezirkshauptversammlung und den Bezirksvertretertag. Weiter erstattete der Bezirksvertreter den Jahresbericht des Bezirks, dem die Berichte des Zahlmeisters und des Fahrwartes folgten. Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und in Ordnung befunden, worauf dem Zahlmeister Entlastung erteilt wird. Die Wahl des Gesamtvorstandes hatte folgendes Ergebnis: Hermann List, Zwickau, 1. Bezirksvertreter; Max Reinhold II, Zwickau, 2. Bezirksvertreter; Bruno Günther, Zwickau, 1. Bezirkszahlmeister; Paul Pögel, Zwickau, 2. Bezirkszahlmeister; Wilh. Sterzel, Zwickau, 1. Schriftwart; Max Resch, Zwickau, 2. Schriftwart; P. Fickert, Zwickau, 1. Fahrwart; Karl Rathke, Zwickau, 2. Fahrwart; Erwin Kux, Zwickau, Zeugwart; A. Häberer, Crossen, Beisitzer; W. Krauß, Silberstraße, Beisitzer; Emil Oehler, Schedewitz, Bannerträger. Gleichzeitig werden die Kameraden zu dem Vergnügen des Radfahrerklubs Zwickau-Pöbitz am 2. November im „Goldenen Helm“ in Weißenborn eingeladen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 31. Oktober im Restaurant „Braustübl“, Zwickau, statt. Beginn 5 Uhr nachmittags. Gleichzeitig bitten wir die Vereine, die Wahl ihrer Ortsvertreter vorzunehmen und selbige bei der nächsten Bezirksversammlung bekanntzugeben.

Sachsen Heil!

Hermann List, 1. Bezirksvertreter.

Max Resch, 2. Bezirksschriftführer.

Die Einsender von Bezirks- und Vereinsnachrichten werden dringend gebeten, sich so kurz als irgend möglich zu fassen. Andernfalls ist die Zeitung nicht imstande, alle Nachrichten aufzunehmen, da die Redaktion eine Kürzung der in letzter Minute einlaufenden Unmenge von Manuskripten nur schwer vornehmen kann.

Vereinsnachrichten

Ortsverein Chemnitz des S. R.-B. Sitz: Richters Restaurant, Wilhelmplatz. Briefadresse: Arno Langer, Schloßplatz 13 I. 10. Monatsversammlung vom 2. Oktober. Der 1. Vorsitzende, Herr Langer eröffnet um ¼10 Uhr die Versammlung und hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Die Tagesordnung besteht aus zwei Punkten: Eingänge und Verschiedenes. Unter Eingänge ist zu verzeichnen einige Drucksachen sowie eine Karte vom Kamerad Hänsel und Helbig. Verschiedenes: Zunächst wurden verschiedene Details über den Stiftungsball (Tanzmeister, Musik, Tombola usw. betreffend) erledigt. Der 1. Fahrwart Herr Fröbel gibt das Ergebnis vom Abendsausfahren bekannt. Den 1. Preis erhielt Herr Fröbel, auf den 2. Preis kamen drei Mann und wurden laut Versammlungs-

beschluß ausgelost. Den 2. Preis erhielt Herr Krebs, 3. Türk, 4. Bänke, 5. Helbig, 6. Lasch, 7. Seidel. Da die Abendausfahrten nun zu Ende sind, regte Herr Türk an, daß wir die geselligen Zusammenkünfte weiterhin beibehalten wollen im Winter, aber nicht Dienstag, sondern Donnerstag beim Herbergsvater Herrn Richter. Es werden die Herren Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. Gäste stets willkommen. Nächste Versammlung Donnerstag, den 6. November.

Mit sportlichem Gruß! Arno Langer, 1. Vorsitzender.
Karl Trommler, 1. Schriftführer.

Bezirk Döbeln. R.-V. „All Heil“, Zschaitz, Bundesverein. Am 10. Oktober war unsere diesjährige Generalversammlung. Unser altbewährter 1. Vorsitzender nahm sein Amt endgültig nicht wieder an. Die Wahl ergab folgendes: 1. Vorsitzender Hermann Läßig, Baderitz; 2. Vorsitzender Oskar Weinert, Zschaitz; 1. Schriftführer Robert Pleschke, Zschaitz; 2. Schriftführer Otto Bernhardt, Zschaitz; Kassierer Hermann Pönitzsch, Zschaitz; 1. Fahrwart Willy Otto, Müschitz; 2. Fahrwart Max Lange, Redemitz; Zeugwart Franz Hantzschmann, Zschaitz; Ortsvertreter Oskar Weinert, Zschaitz. Diese Kameraden nahmen die Wahl an und wollen nach ihren Kräften für den Verein arbeiten. Alle Postsendungen wolle man nun an den neuen Vorsitzenden Hermann Läßig, Baderitz, gelangen lassen. Unsere Versammlungen finden nun regelmäßig jeden Sonnabend nach dem 15. jeden Monats statt.

All Heil! Hermann Läßig, 1. Vorsitzender.

Bezirk Dresden. R.-Kl. „Albatros“, Dresden 1899. Bundesverein. Klublokal: Restaurant Paul Habich, Ziegel-Schulgutstr. Sitzungen jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat ½10 Uhr abends. Die Vorstandschaft für das 15. Vereinsjahr 1914, welche in der Jahreshauptversammlung am 5. Oktober gewählt wurde, ist folgende: 1. Vorsitzender P. Rother, 2. Vorsitzender C. Genjauk, 1. Schriftführer K. Apfel; 2. Schriftführer H. Buhr; Kassierer G. Fichtner; Rennfahrwart Fr. Rimmler; Tourenfahrwart M. Höhne, Zeugwart R. Höhne. Sämtliche Schriftstücke sind an den 1. Vorsitzenden P. Rother, Werder Str. 33 zu senden. Reformationsfest Herrenpartie nach Böhmen, Abfahrt per Rad früh 7 Uhr Café Wachs. Für Nichttrader Treffpunkt 11 Uhr vormittags in Sebnitz, Hotel Stadt Dresden.

Rother, 1. Vorsitzender.

R.-V. „Blasewitz“, Herren- und Damenabteilung. Vereinslokal: Böttgers Vereinshaus, Tolkewitzer Str. 4. Hierdurch laden wir alle Sportskameraden und Sportsvereine ein, unser 9. Stiftungsfest im Hotel Hammer Mittwoch, den 5. November zu besuchen. Großes Festprogramm; unter anderen Pantomime mit Humor. Fahren 60 Mitwirkende. Eintrittskarten à 40 Pfg. bei unseren Mitgliedern in Neustadt, Herr Männchen, Louisenstr. 57; Altstadt: Herr Peschke, Pfotenhauerstr. 50. Striesen, Herr Schoeps, Wittenberger Str. 73. Blasewitz: Herr Hunger, Residenzstr. 50, zu haben. Bußtag, den 19. November, wissenschaftlicher Vortrag über Hypnotismus im Hotel Bellevue, wo uns noch ein Teil Karten zum Vorzugspreis von 25 Pfg. und reservierter Platz 40 Pfg. zur Verfügung stehen. Gäste herzlich willkommen.

Sportlichen Gruß! Otto Schoeps, Vorsitzender.

R.-V. „Frohe Radler“, Dresden 1905. Vereinslokal Palmstraße 25. Versammlung jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr. Der Verein pflegt Touren- und Rennfahren sowie Geselligkeit Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Die Neuwahlen in der am 18. September stattgefundenen Jahreshauptversammlung ergaben die Wiederwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder bis auf die Kassenrevisoren. Vorsitzender Paul Weber, Zirkusstraße 31; Schriftführer Otto Börner, Leisniger Str. 54; Kassierer Ernst Weber, Hermsdorf bei Dresden; Fahrwart Albert Weber, Zahnsgasse 7; Zeugwart Hugo Winkler, Schnorrstraße 13; Kassenrevisoren Gustav Knospe, Reichsstraße 18 und Fritz Schneider, Freiburger Platz 7.

Mit Sachsen Heil! Paul Weber, Vorsitzender.

R.-V. „Schwalbe“, Dresden. Vereinslokal „Eliasburg“, Eliasplatz 3. Versammlung Donnerstags. Bei unserer am 26. September stattgefundenen Jahreshauptversammlung, welche während der Wahl von unserem 2. Bundesvorsitzenden Padberg geleitet wurde wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt resp. wiedergewählt. 1. Vorsitzender Anton Puschner, 2. Vorsitzender Bruno Lange, 1. Schriftführer Otto Schulz, 2. Schriftführer H. Ziller, 1. Kassierer Arno Hyka, 2. Kassierer Arno Winkler, 1. Fahrwart Otto Berthold, Rennfahrwarte Richard Lebelt und Walter Fuchs, Zeugwart; Arno Glauf Kassenführer Fr. Kannegießer und Fickert. Unsere Vereinsmeisterschaft über 100 km, welche unter Leitung unseres Bezirksfahrwartes K. Heinau ausgefahren wurde, zeitigte folgende Resultate: 1. Walter Fuchs in 3 Stunden, 12 Minuten 26 Sekunden; 2. Arno Hyka in 3 Stunden, 13 Minuten, 58 Sekunden; 3. Richard Lebelt in 3 Stunden, 59 Minuten, 27 Sekunden. Außer dem Sieger hatten sämtliche Fahrer unter Defekten zu leiden, insbesondere Arno Hyka, welchen der sichere Sieg nur durch doppelte Defekte entging. Am 31. d. Mts. findet unser Vorgabefahren über 25 km statt. Näheres in der Versammlung.

All Heil! Puschner, Schulz, Lebelt.

R.-V. „Sturmvogel“, Gegründet 1910. Vereinslokal „Stadt Braunschweig“, Jakobsgasse 4. Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Die anderen im Sommer Abendausfahrten, im Winter geselliges Beisammensein. Bei dem 25-km-Vorgaberennen vom Bezirk Dresden belegte Kamerad G. Klemm den 4. Platz. Die 50-km-Bezirksmeisterschaft gewann unser Mitglied Otto Schnelle und verbesserte den Rekord ganz erheblich. Paul Schnelle belegte den 4. Platz. Achtung, Mitglieder! Mittwoch, den 29. Oktober, findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Erscheinen unbedingt nötig. Fehlen wird mit 50 Pfg. Strafe belegt. Mit sportlichen Gruß.

Sachsen Heil! R.-V. Sturmvogel: Otto Scharf.

R.-V. „Wettin“, Bundesverein des S. R.-B. Bezirk Dresden. Gegründet am 25. August 1909. Aufgenommen Herr Goldammer. Nach den Wahlen in der Jahreshauptversammlung setzt sich die Vorstandschaft aus folgenden Mitgliedern zusammen: 1. Vorsitzender Franz Scholz sen., Bischofsweg 56; 2. Vorsitzender Georg Vogel; 1. Schriftführer Willi Döbler; 1. Kassierer Willi Höfer; 2. Kassierer Hans Höfer; Zeugwart Erich Böhmer; 2. Zeug-

wart Robert Klose; 1. Fahrwart Otto Siegert; 2. Fahrwart Paul Schulze; Reigenfahrwart Hans Höfer; Kassenrevisoren Mul, Scholz jr. und Kruschel. An dieser Versammlung nahmen die Herren Padberg und Heinau teil. Die Berichterstattung und Wahl ging glatt vorstatten, wofür den Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit Dank gezollt werden muß. Die Mitglieder werden aber für die Zukunft gebeten, recht pünktlich und zahlreich in den Versammlungen zu erscheinen, da es von jetzt ab Strafe gibt. Dienstag, den 11. November, feiert der Bezirk seine Preisverteilung mit Tanz und Gesangsvorträgen, jedes Wettinmitglied hat da zu erscheinen. Jeder Fahrer hat seinen errungenen Preis eigenhändig in Empfang zu nehmen; werden doch den Bundesmitgliedern an diesem Abend wieder genüßreiche Stunden geboten. Die Wettiner müssen wieder einen langen Tisch besetzen, wie es immer der Fall war. Nächste Versammlung am 17. Oktober, abends ½10 Uhr pünktlich. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß sich der Verein einen neuen Schrank zugelegt hat.

Wettin Heil! Franz Scholz sen., Vorsitzender.

Bezirk Grimma. R.-V. „Triumph“, Naunhof. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Briefadresse: Emil Götze, Bezugsverein Erdmannshain. Vereinslokal Gasthof zum „Goldenen Stern“. Jeden 1. Sonnabend im Monat Versammlung. Vereine bei vorheriger Anmeldung sind herzlich willkommen. Mache die Mitglieder nochmals auf den am 1. November stattfindenden Halbjahresabschluß aufmerksam.

Mit sportlichem Sachsen Heil! Emil Götze, 1. Vorsitzender.

Bezirk Leipzig. R.-V. „Wanderlust“, Göhren. Vereinslokal Gasthof Göhren. Versammlung jeden zweiten Sonnabend im Monat. Unsere Reigenmannschaft errang bei dem Saalwettbewerb des S. R.-B., Bezirk Leipzig, den 2. Preis und wird auch am Stiftungsfest des R.-V. Hellas teilnehmen.

All Heil! Robert Schmidt, 1. Fahrwart.

R.-V. „Bussard“ 1903. Versammlungen finden jeden Freitag im Restaurant „Stehfest“, Albertstraße 40 statt. Am Sonnabend, den 4. September, wurde unser 10 jähriges Stiftungsfest, verbunden mit der Verteilung der in dieser Saison gewonnenen Preise, abgehalten. Der Kassierer Held hatte sein Amt niedergelegt, und Herr Tretner erbot sich dasselbe bis zur Generalversammlung zu führen. Da Herrn Tretner vorgeworfen wurde mit der Übernahme dieses Postens eigenmächtig gehandelt zu haben, legte er das Amt nieder, wurde jedoch einstimmig gewählt, und entschloß sich die Kasse bis zur Generalversammlung, welche am 24. Oktober stattfindet, zu verwalten.

Einzelfahrer-Vereinigung 1903, Leipzig. Briefadresse: Paul Heynemann, Leipzig-Lindenau, Dreilindenstr. 2. Fahrwartsamt, Paul Donners, Telephon 9143. Vereinslokal: Italienischer Garten, Frankfurter Straße 11. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat abends ½9 Uhr, jeden anderen Mittwoch Gesellschaftsabend oder Ausfahrten. In der am 8. Oktober abgehaltenen stark besuchten Jahreshauptversammlung wurde folgender Vorstand wiedergewählt: 1. Vorsitzender Ernst Spange, Leutzsch; 2. Vorsitzender Albin Stange, Schriftführer Paul Heynemann; Kassiererin Fräulein Hedwig Heinze; 1. Fahrwart Paul Donner; 2. Fahrwart Otto Uhlmann. Als ständige Kassenprüfer wurden Fräulein E. Köhler und Fräulein O. Schulze gewählt. Neuaufgenommen wurden Herr Albin Stange, Fräulein Charlotte Büttner und Frau Lina Vogel. Unsere diesjährige Preisverteilung verbunden mit Tanz findet am 5. November, abends ½9 Uhr, im großen Saale des „Italienischen Garten“ statt. Da neben der Preisverteilung eine Ehrung treuer Mitglieder vorgesehen ist, ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, diesen Tag für uns freizuhalten und pünktlich zu erscheinen. Gleichzeitig gestatten wir uns auch alle Sportskameraden höflichst dazu einzuladen.

Mit sportlichem Gruß!

Ernst Spange, 1. Vorsitzender.

R.-V. „Habicht“ 1897, Leipzig. Bundesverein. Meisterschaftsverein des Bezirks auf der Bahn 1911/14. Versammlungen jeden Dienstag 9 Uhr im „Siebenmännerhaus“, Bayerschestraße 1. Geschäftsführender Ehrenvorsitzender Alfred Neubert, Wettinerstraße 18. Generalversammlung am 31. Oktober (Reformationsfest), nachmittags 4 Uhr im „Siebenmännerhaus“. Anträge sind bis spätestens 28. Oktober einzureichen. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu dieser Versammlung zu erscheinen.

R.-V. „Hellas“, Leipzig. Sitzungslokal Restaurant O. Teubner, Weststraße. Liebe Bundeskameraden! Schon heute gestatten wir uns auf das am Sonnabend, den 15. November im Etablissement „Elysium“, Eisenstraße, stattfindende 11. Stiftungsfest aufmerksam zu machen. Sportliche Darbietungen umrahmen unser Fest, auch das Tanzbein soll tüchtig geschwungen werden! Jeder soll sich bei uns wohlfühlen! Wis werden gleiches mit gleichem vergelten und alle Vereine bei ihren Veranstaltungen tüchtig durch zahlreiches Erscheinen unterstützen. Programm für Oktober: 19. Oktober Fuchsjagd. Start: 8 Uhr vormittags, Eutritzsch Mühle. 26. Oktober Tagestour nach Döllnitz, Merseburg und Halle a. S. Start: 8 Uhr vormittags Mendebrunnen.

Der Vorstand. I. A.: P. Zschörnig.

R.-V. „Wettin“, 1884. Vereinslokal Hotel „Stadt Nürnberg“. Briefadresse: A. Dreßler, Leipzig-Lindenau, Leutzscher Straße 31. Unsere diesjährige Hauptversammlung findet Mittwoch, den 19. November, nachmittags 3 Uhr, statt. Anträge sind schriftlich an den Vorsitzenden zu richten. Unentschuldigtes Fehlen wird bestraft. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht, da anschließend Preisverteilung verbunden mit Eisbeisessen für Mitglieder auf Kosten des Vereins stattfindet.

A. Dreßler, Vorsitzender.

Radler-Klub Leipzig-West von 1892. Generalversammlung am 19. Oktober. Nach vorhergegangener Vorstandssitzung wurde die Versammlung ½5 Uhr eröffnet. Der 1. Vorsitzende Otto Rothe begrüßte die erschienenen Mitglieder mit einem herzlichen Willkommen. Tagesordnung: 1. Protokollverlesen, 2. Eingänge, 3. Vorstands- u. Revisorenbericht, 4. Vorstandswahl, 5. Anträge, 6. Sportliches, 7. Verschiedenes. Zu Punkt 3 gab der 1. Vorsitzende den Bericht über das verflor sene Vereinsjahr. Der Bericht des Kassierers entgegengenommen, die Kasse von den Kassenrevisoren geprüft

und für richtig befunden, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Es wurden gewählt: 1. Vorsitzender O. Rohde, 2. Vorsitzender M. Kramer, 1. Schriftführer Fr. Lessig, 2. Schriftführer P. Fiebich, 1. Kassierer P. Kunze, 1. Fahrwart O. Lehmann, 2. Fahrwart R. Dietze, 1. Reigenfahrwart A. Lessig, 2. Reigenfahrwart K. Bertram, Zeugwart O. Lehmann. Im Verlaufe der Versammlung wurde unserem Ehrenvorsitzenden, Herrn Gustav Friedrich für seine Verdienste um den Klub das Ehrenzeichen überreicht. Punkt 9 Uhr wurde die gut besuchte Versammlung geschlossen.

Mit sportlichem Gruß! Fr. Lessig, 1. Schriftführer.
Bezirk Zittau. R.-V. „Zittavia“, Zittau. Früher Einzelfahrer-Vereinigung. In der Hauptversammlung wurden folgende Beschlüsse gefaßt. Dem Wunsche verschiedener Mitglieder entsprechend ist der Beitritt der Mitglieder zum Sachsenbund nicht mehr Bedingung, sondern freie Wahl, auch anderen bürgerlichen Verbänden anzugehören. Dieser Beschluß bedingte die Namensänderung der bisherigen Vereinigung, so entstand der R.-V. „Zittavia“. Möge nun der Verein unter dem neuen Namen weiter streben für den Sachsenbund und Radsport. Die Jahreshauptversammlung, welche wie üblich in dem Vereinslokal „Stadt Prag“ stattfand, brachte erfreuliche Berichte über das verflossene Vereinsjahr. Als Preisträger der besten Versammlungsbesucher, Vorstandsmitglieder ausgeschlossen, gingen die Herren Thomas, Paul Volte und Behnert hervor. Neuaufnahmen: Herr Schirmer, Herr Jakob, Die Wahlen ergaben folgende Resultate: Franz Kloß, Vorsitzender; Hermann Döring, Schriftführer; W. Hemisch, Kassierer; Herrmann Rauch, Fahrwart; Kurt Volte, Reigenwart; Pohl, Bannerträger. Als Kassierer die Herren Wacarda und Rothe. Die Wahlen gelten bis 30. April 1915. Die Wahl des Sanitäters ist früher schon auf Lebenszeit geschehen und braucht Herr Behnert demgemäß nicht neugewählt zu werden. Die Herren Bezirksmitglieder werden nochmals auf die Hauptversammlung des Bezirks Zittau am 26. Oktober im „Goldenen Löwen“ aufmerksam gemacht und um regen Besuch ersucht.

Mit Sachsen Heil! Franz Kloß, Vorsitzender.
 Hermann Döring, Schriftführer.

Bezirk Zwickau. R.-Kl. Zwickau-Pöhlitz. Bundesverein des S. R.-B. Klublokal: „Zwickaus Neue Welt“. Die am 7. Oktober abgehaltene, vom Vorsitzenden Kux geleitete Versammlung war gut besucht. Beschlossen wurde die Abhaltung eines Herbstvergnügens am 2. November im Gasthof „Zum goldenen Helm“ in Weißenborn, wozu die werten Brudervereine sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich willkommen sind. Auf die Stiftungsfestnachfeier am 26. Oktober des Brudervereins „Triumph“ in Wallrats Gasthof in Weißenborn wird freundlichst hingewiesen. Als

Radfahrer spart Eure Kraft!



verwendet die besten Reifen, die erhältlich sind, die Marke

Soly.

Soly heißt Solid.

Mit gewöhnlichen Reifen ist dem richtigen Radfahrer niemals gedient. Das Rad geht schwer und die Anstrengung ist viel größer als mit Soly-Reifen, dem Ideal der Pneus.

Also: Nur keine Tretmühle mit gewöhnlichen Reifen, sondern ein Rad mit Soly-Pneus.

Soly-Pneumatik Fabrikniederlage
 Dir. Th. Helges Frankfurt a. M.

Ortsvertreter von Pöhlitz wird Kamerad Wilhelm Hoffmann, Feodorstraße 3 I, einstimmig gewählt. Am 12. Oktober fand unsere letzte diesjährige Dauerfahrt Zwickau-Plauen-Zwickau (90 km) bei strömendem Regen statt. 1. Ernst Löscher 3:37, 2. Ernst Pilz 3:41, Häberer, Fritsch und Dippner wurden von Defekten betroffen. Die nächste Versammlung findet Dienstag, den 4. November, 1/9 Uhr abends, im Vereinslokal statt. Gäste willkommen!
 Erwin Kux, Vorsitzender.
 Paul Hunger, 1. Schriftführer.

Industrielle Rundschau

Wie wird ein Fahrradreifen montiert?

Anleitung zum richtigen Montieren von Drahtreifen nach der von der Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, herausgegebenen Broschüre.

Maßgebende Drahtreifen-Felgen



N° 76

Holzfelge für 1 1/4 und 1 3/8"
 Bandmaßbreite . . . 17 mm
 Maulweite 18 mm



KRP 16

Rohrfelge oder Doppel-Hohlstahlfelge für 1 1/4, 1 3/8 und 1 3/2"
 Bandmaßbreite . . . 19 mm
 Maulweite 20 mm



KRP 39

Westwoodfelge, schmal, für 1 1/4 und 1 3/8"
 Bandmaßbreite . . . 20 mm
 Maulweite 21 mm



KRP 39

Westwoodfelge, breit, für 1 1/2, 1 3/8, 1 3/4 und 2"
 Bandmaßbreite . . . 22 mm
 Maulweite 23 mm

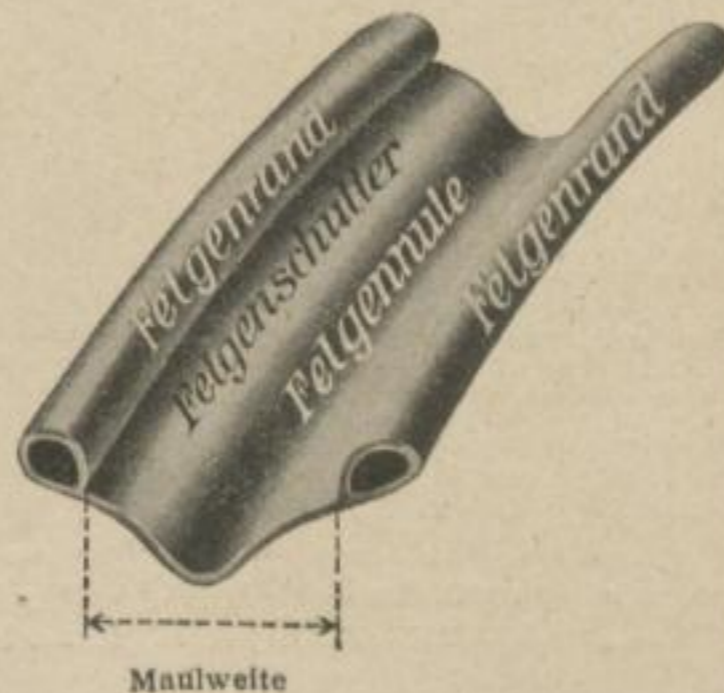


KRP 39

Idealfelge für 1 1/2, 1 3/8, 1 3/4 und 2"
 Bandmaßbreite . . . 27 mm
 Maulweite 28 mm


Bei Reifendimensionen mit Doppelbezeichnungen (z. B. 28 x 1 1/4 x 1 3/4") bezieht sich die erste und letzte Zahl (28 x 1 3/4") auf die Felge. Die mittlere Zahl bezieht sich auf die Reifenstärke. Ein Reifen 28 x 1 1/4 x 1 3/4" ist also 1 1/4" stark und paßt auf eine Felge eines 1 3/4"-Profils von 28" Umfang.


Das Ausmessen der Drahtreifen-Felge





Zuerst ist die Maulweite der Felge festzustellen. Dies geschieht mit Hilfe eines Schiebmaßes (Schieblehre). Die Maulweite muß dem vorgeschriebenen Maß genau entsprechen. Der Umfang der Felge wird mit einem Bandmaß von einem halben Millimeter Stärke gemessen.


Falsche Drahtreifen-Felgen



~~N° 81~~


~~KRP 18~~

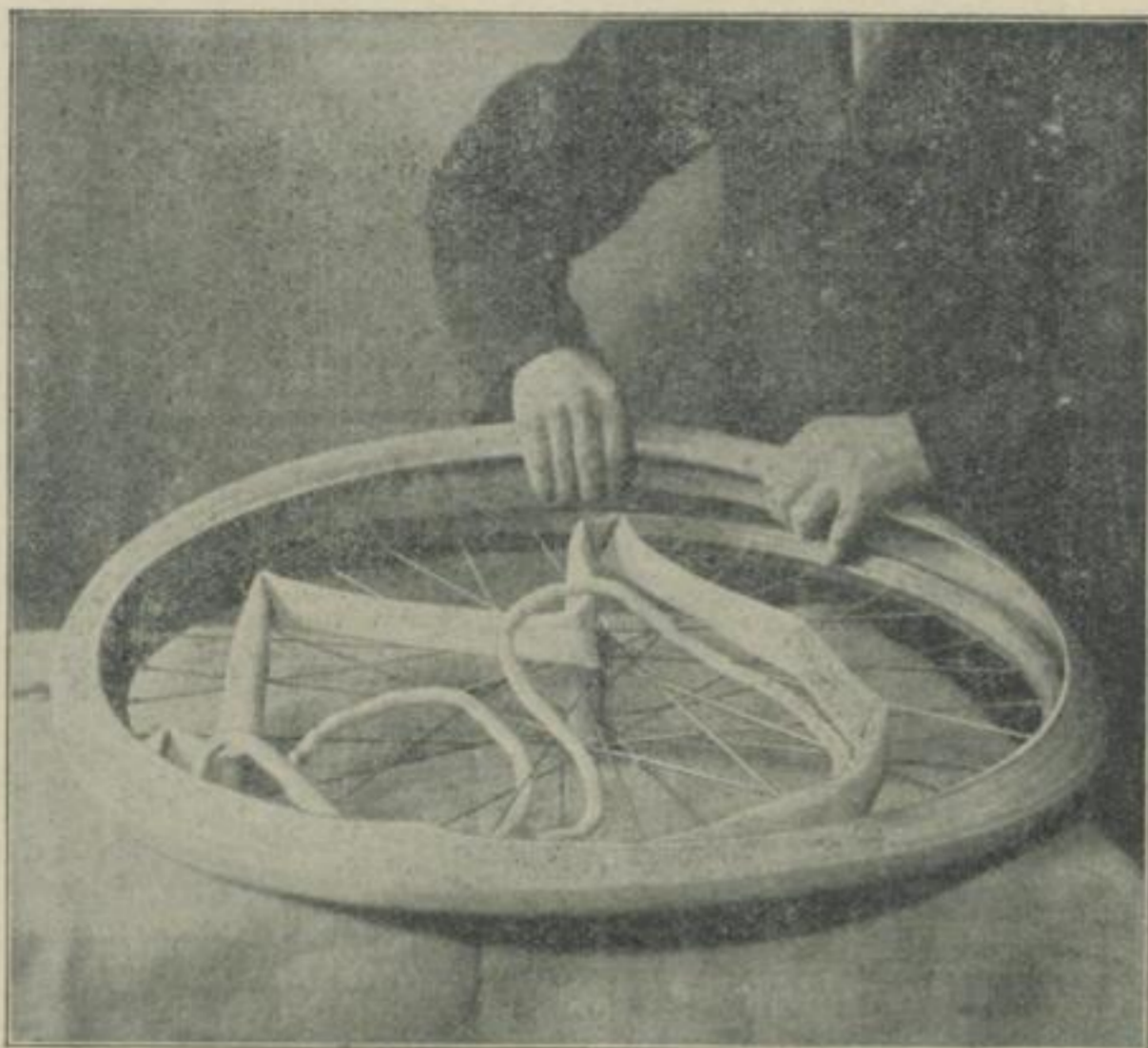

~~KRP 17~~


~~KRP 34~~


~~KRP 27~~


~~KRP 302~~

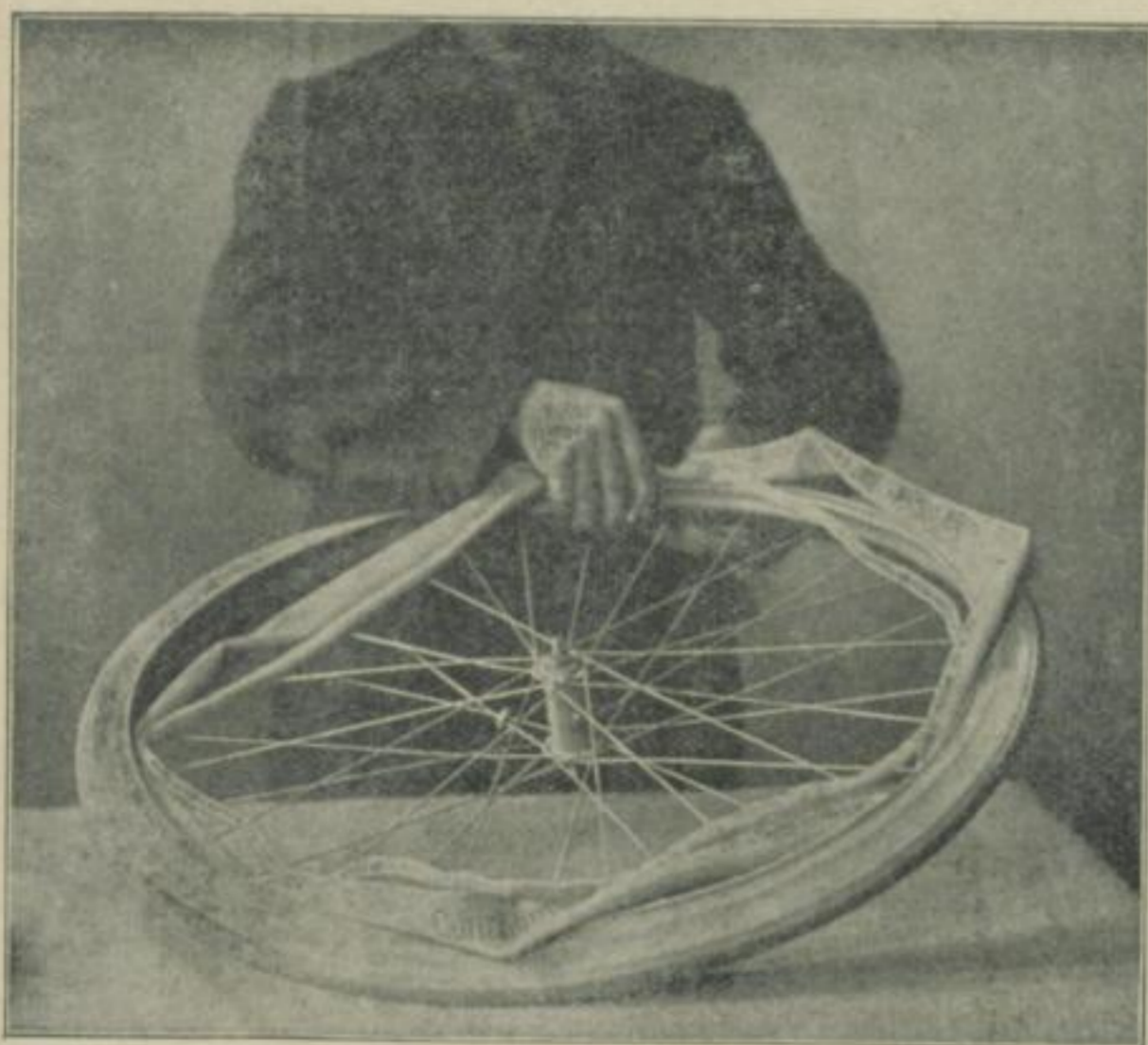
Alle diese Felgenprofile sind falsch und gewähren weder dem Reifen festen Sitz noch dem Fahrer Sicherheit.



Die Montage des Drahtreifens.

Vorbemerkungen: Dimension und Profil der Felge, der Decke und des Schlauches müssen unbedingt übereinstimmen. Bevor ein neuer Reifen aufgelegt wird, ist die Felge zu reinigen. Die Nippelköpfe der Speichen müssen mit der Felgennute auf ebener Höhe liegen; etwaige Vertiefungen kittle man aus, während übertragende Speichenenden auf die Höhe der Nippelköpfe abzufeilen sind.

- I. Bei Verwendung flacher Felgenbänder ist das Band zuerst aufzulegen. Verwendet man aber runde Felgenbänder, dann ist zuerst der erste Draht auf die Felge zu bringen. Dies ist nicht schwer, wenn Decke und Felge im Umfang gleich sind; man drückt den Draht einfach über den Felgenrand hinweg. — Das Felgenband, ob flach oder rund, muß auf alle Fälle in der Mitte der Felgennute liegen und hat die Felgenschultern frei zu lassen



- II. Man steckt das Ventil durch das Loch im Felgenband und führt es so in die Öffnung der Felge ein. Danach

„Deutschland im Bilde“ auf der Buchgewerbeausstellung Leipzig 1914. Zu den zahlreichen Sonderausstellungen, die im Rahmen der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 stattfinden und eine wertvolle Ergänzung der Ausstellung bilden, ist jetzt noch die Sonderausstellung „Deutschland im Bilde“ gekommen, die vom Bundesdeutscher Verkehrsvereine veranstaltet wird. Das Gebäude, das an der „Straße der Nationen“ liegt, enthält einen geschmackvoll ausgestatteten Empfangssaal, dahinter ein modern eingerichtetes Wohnzimmer. Zu beiden Seiten dieser Räumlichkeiten liegen dann die eigentlichen Ausstellungsräume. Das Unternehmen bezweckt, allen Ausstellungsbesuchern, namentlich aber den in großer Zahl zu erwartenden Ausländern, die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten Deutschlands in guten Bildern vor Augen zu führen und damit einen neuen Anreiz zum Besuche unseres deutschen Vaterlandes zu schaffen.

Breslau, Tsingtau, Ruselberg! Dreigrundverschiedene Orte mit ebenso grundverschiedenen Anforderungen an die bei den kürzlich abgehaltenen Motorradrennen gestarteten Motorräder. — Diesen Anforderungen zeigte sich das als normales Tourenrad gebaute „Wanderer“-Motorrad in glänzender Weise gewachsen. — In Breslau beendeten sämtliche drei zum Start erschienene Herrenfahrer das Rennen strafpunktfrei. — Bei dem während der Tsingtauer Sportwoche abgehaltenen internationalen Zuverlässigkeitsfahren erhielt das leichte 1 1/2 pferdige „Wanderer“-Motorrad den Ehrenpreis des A. D. A. C., und die am 11. und 12. Oktober vom Gau IIb des A. D. A. C. veranstaltete Prüfungsfahrt durch den bayrischen Wald und über den Ruselberg endete ebenfalls mit einem glänzenden Siege des „Wanderer“-Motorrades, da nicht nur in der Bergwertung der erste, zweite und vierte Preis, sondern auch in der Gesamtwertung der erste, dritte und vierte Preis diesem Fabrikate zuerkannt wurde. Speziell dieses letztere Resultat zeigt die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des „Wanderer“-Motorrades deshalb im hellsten Licht, weil bei diesem Rennen von anderer Seite mit fünf- und sechspferdigen Maschinen erfolglos gegen die dreipferdigen, also nur halb so starken und von Herrenfahrern gesteuerten „Wanderer“-Motorräder angekämpft wurde; ein bedeutsamer Hinweis auf die zweckmäßige, leicht zu handhabende Konstruktion und die peinlich exakte Werkstattausführung dieser angesehenen deutschen Motorradmarke!

Das nachstehende Anerkennungsschreiben über den **Excelsior-Motorradreifen** empfehlen wir unseren Lesern zur gefälligen Beachtung: daß ich am vergangenen Sonntage gelegentlich der Sternfahrt nach Sangerhausen (veranstaltet vom Gau IIb des A. D. A. C.) 162 km in 3 Stunden 39 Min. mit dem kleinen 1 1/2 PS-Wagen fuhr und damit den ersten Preis errang. Mit derselben Maschine und Bereifung wurde anschließend eine Harzquerfahrt (Sangerhausen-Blankenburg) von demselben Gau veranstaltet und war das Resultat dasselbe wie vorher, so daß ich an einem Tage zwei erste Preise errang, und wem habe ich das in erster Linie zu verdanken, nur der guten Qualität Ihrer Reifen; denn es gelang mir trotz der teilweise sehr schlechten Straßen, ohne jeden Defekt anzukommen. Bemerken möchte ich noch, daß der Vorderreifen bereits drei Jahre in meinem Besitze ist und der Geschwindigkeit vollen Widerstand leistete und getraue ich mir, diesen Mantel noch mindestens 1000 km zu fahren. Ich glaube nicht zu viel zu behaupten, wenn ich heute auf dem Standpunkte stehe, daß Ihr Fabrikat speziell für Motorräder wohl das beste ist; denn nach 13jähriger Fahrpraxis hat man genug Gelegenheit, sich am Ende seinen Schluß zu ziehen, welches Fabrikat das geeignetste ist.

R.

Jüngste N.S.U.-Erfolge. Den guten Ruf, den die Neckarsulmer Fabrikate als famose Tourenfahrzeuge, dank einer grundsoliden Bauart und unbedingten Zuverlässigkeit im In- und Auslande genießen, haben die N.S.U.-Gefährte bei den letzten großen Veranstaltungen dieser Saison wieder einmal glänzend gerechtfertigt. So bei der Automobil-Sternfahrt nach Beuthen des Gaus IXa (A. D. A. C.), wo nicht nur bei schärfster Konkurrenz der vom Oberschles. A.-C. gestiftete „I. Preis“ sowie die

„Große goldene Medaille“ der Stadt Beuthen auf einem normalen Serienwagen 8/24 HP N.S.U. gewonnen wurden, sondern auch in der Klasse für Motorräder Neckarsulm siegreich war. Im Ausland hat sich der N.S.U.-Motorwagen bei der Rundfahrt durch Marokko, 840 km, ebenfalls erfolgreich betätigt. Der Wagen absolvierte als schwächste Type in Konkurrenz mit großen Spezial-Rennwagen die beiden schwierigsten Etappen von Casablanca-Marakesch, wovon zirka 60 km auf tiefe Sandwege entfielen, unter den besten Konditionen und traf als zweiter in Marakesch ein.

In ebenso glänzender Weise beendete das N.S.U.-Motorrad seinen Siegeslauf für diese Saison. Die schnellste Zeit der vom A.D.A.C. veranstalteten Bergprüfungsfahrt auf den Ryselberg wurde auf N.S.U.-Motorrad 6 1/2 HP gefahren, während zu gleicher Zeit von Lissabon die telegraphische Nachricht eintrifft, daß bei der großen Motorradwettkampf „Porto-Viana-Porto“, 160 km, Neckarsulmer Motorräder den ersten, zweiten und dritten Platz belegten. Auch in der vor kurzem stattgefundenen alljährlichen Sternfahrt des Gaus VIIa (A.D.A.C.) nach Bramstedt fielen die drei „Ersten Preise“ sowie der „Gauwanderpreis für Motorräder“ auf N.S.U.

Die Ernennung des Direktors einer Fahrradfabrik als Bürgermeister gehört wohl zu den Seltenheiten und ist sicher darum sehr bemerkenswert. Es dreht sich allerdings hierbei nicht um die Wahl des Bürgermeisters irgendeines kleinen deutschen Ortes, für welchen natürlich auch ohnehin kein rechtskundiger Ortsvorsteher in Frage kommt, sondern um die weltbekannte englische Fabrikstadt Coventry in der Grafschaft gleichen Namens. Coventry, ohnehin von jeher schon eine bedeutende Industriestadt kann als die Fahrradfabrikstätte par excellence bezeichnet werden, und befinden sich in ihr denn auch die größten und bedeutendsten Fahrradfabriken von ganz England. Als eine der hervorragendsten Fabriken der Branche muß dortselbst die Triumph Cycle Co. bezeichnet werden. Der Direktor S. Bettmann nun ist es, welcher kürzlich als Bürgermeister von Coventry gewählt wurde. Bettmann entstammt einer sehr geachteten Nürnberger Familie und kam vor 27 Jahren nach London und gründete schon einige Jahre darauf mit Mr. Schulte die Triumph-Fabrik. Das ursprünglich so kleine Unternehmen hat sich nach und nach gewaltig emporgeschwungen, verfügt heute über nach Tausenden zählende Arbeitskräfte und gilt allgemein als Pionier der englischen Motorindustrie. Bettmann wurde schon im Jahre 1903 als Magistratsrat der Stadt gewählt und später zum Friedensrichter ernannt. Er war auch schon Präsident der Handelskammer und bekleidet noch jetzt verschiedene kommerzielle Ehrenposten. Bis zum Jahre 1912 stand der wohlgeachtete und hochintelligente Industrielle auch in engster Beziehung zu den Triumph-Werken in Nürnberg, an welchem Unternehmen er stets großes Interesse hatte. Die Ernennung Bettmanns zum Bürgermeister von Coventry gereicht der gesamten Fahrradindustrie zur Ehre.

Franz bekommt den Titel „Straßenmeister 1913“!

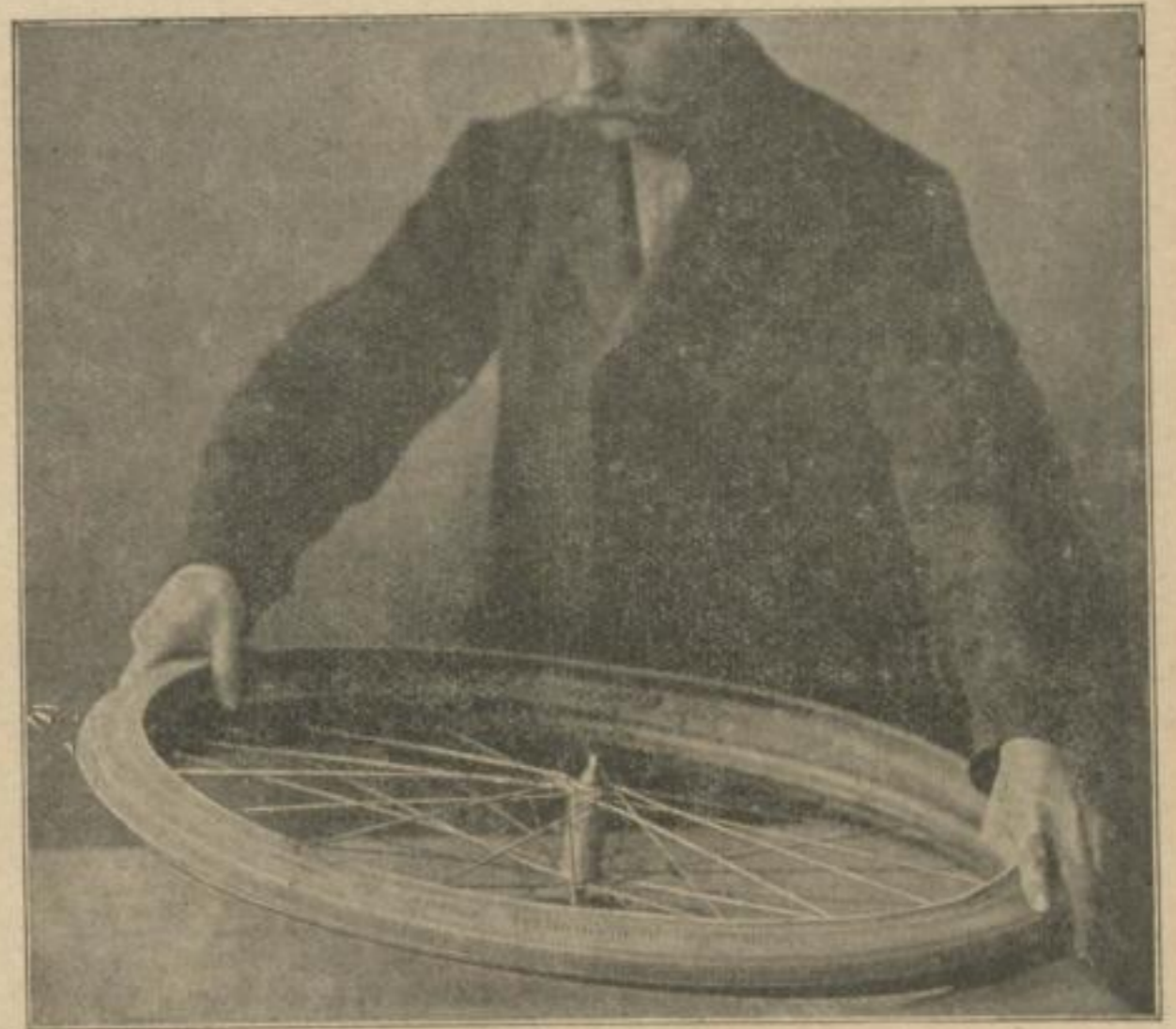
Aus dem kleinen Franz ist ein großer geworden. Nicht genug, einer der Besten des Jahres zu sein, hat er — seine früheren, staunenswerten Leistungen krönend — nun noch das letzte Rennen dieser Saison „Die Meisterschaft von Deutschland“ am letzten Sonntag im heißen Kampfe sicher an sich gerissen. Ein ehrenvoller Sieg für ihn, liegt doch in dem Titel „Straßenmeister 1913“, der nunmehr endgültig ihm gebührt, eine vielfach begehrte Auszeichnung von dauerndem Wert. Franz, bekanntlich unser kleinster Fahrer, ist mit Rücksicht auf seine Konstitution genötigt, jeden nur denkbaren taktischen Vorteil klug auszunützen; wenn er sich deshalb als ständig benutzte Reifenmarke den Continental-Pneumatik erkor und darauf seine zahlreichen Erfolge erstritt, so bestätigt das nur die von Fahrern wie Rosellen, Ludwig, Schenkel, Rütt, Guignard, Linart, Stol, O. Meyer, Walthour, Janke, Arend, Didier, Günther, Stellbrink, Ellegaard, Schürmann usw., mit diesem Reifengemachten Erfahrungen. Auch fast alle Bahnsiege des letzten Sonntags (II) wurden auf Continental-Pneumatik gewonnen.

Neue Reklame-Marken. Die Firma Herm. Rie-



schraubt man die Felgenmutter auf den Ventilschaft und legt dann das Felgenband rundum genau in die Felgennute. Hiernach gibt man dem Schlauch einige Pumpenstöße Luft und

III. dann legt man den Schlauch exakt und ohne Falten in die Decke. Ist dies geschehen,



IV. dann fühlt man ringsum nach, daß der Schlauch nirgends geklemmt ist, läßt sämtliche Luft entweichen und beginnt den zweiten Draht einzumontieren.



V. Kommt man ans Ventil, so drückt man dieses zurück, bis der Draht an dieser Stelle in der Nute sitzt. Um das letzte Stück des Drahtes zu montieren, zieht man beide Drähte ringsum fest in die Nute und drückt das letzte Stück des zweiten Drahtes mit beiden Handballen über den Felgenreand.



VI. Nun ist der Reifen auszurichten; dies ist die wichtigste Arbeit bei der Montage des Drahtreifens. Denn wenn der Draht an irgendeiner Stelle statt auf der Felgenschulter in der Nute sitzt, springt er an der gegenüberliegenden Stelle aus der Felge. Um das Ausrichten zu erleichtern und um feststellen zu können, ob der Reifen rundum richtig sitzt, sind an beiden Seiten der Decke verstärkte Ausrichtungsrippen angebracht. Diese Rippe muß rundum in gleichmäßigen Abstand mit dem Felgen-

mann, Chemnitz-Gablenz, hat eine neue Serie Reklame-Marken mit Abbildungen ihrer bewährten Modelle von Fahrrad- und Automobil-Laternen herstellen lassen und stellt solche ihren Abnehmern gern zur Verfügung. Die Marken sind sehr geschmackvoll ausgeführt und werden daher bei der Kundschaft der Firma Herrn. Riemann allgemein Anklang finden.

Die Motor-Zuverlässigkeitsfahrt Oldenburg-Osna-brück-Oldenburg, 265 km, die Sternfahrt nach Sangerhausen, 162 km, und die Harzquerfahrt Sangerhausen-Blankenburg wurde jetzt auch auf dem „Excelsior-Pneumatik“ gewonnen. Diese Ereignisse sind nun drei weitere Glieder in der langen Kette der diesjährigen hervorragenden Erfolge, die auf dem Excelsior-Motorreifen erstritten wurden und lassen deshalb denselben in einem glänzenden Lichte erscheinen. Aber nicht allein auf der Landstraße, sondern auch auf der Rennbahn schreitet der Excelsior-Pneumatik von Erfolg zu Erfolg: So wurden in den letzten beiden Wochen zahlreiche bedeutende Flicgerrennen in Kiew, Warschau, München, Düsseldorf, Straßburg, Leipzig, Dortmund und Brüssel auf diesem erstklassigen Reifen gewonnen; während Stellbrink in Zürich am 4. Oktober den kleinen Herbstpreis und am 5. Oktober die Meisterschaft ansich bringen konnte. Diese zahlreichen Erfolge sprechen für sich selbst und sollten jedem Motor- oder Radfahrer Veranlassung geben, in kommender Saison nur den deutschen Qualitätsreifen Excelsior zu benutzen.

Freiwilliges Urteil über Görlicke-Rad.

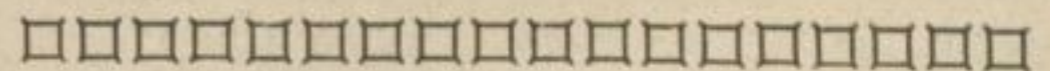
Wichtringhausen.

Gerne bestätige ich Ihnen, daß ich mit den seit Jahren von Ihnen bezogenen Görlicke-Fahrrädern sehr zufrieden bin und ich von meinen Abnehmern nur lobende Anerkennungen hörte. Vor allen Dingen wurde stets der leichte Lauf Ihrer Räder hervorgehoben, sowie die haltbare Emaillierung und Vernickelung gelobt. Ich führe nur Ihr Fabrikat allein und habe auch keine Veranlassung, andere Marken mit aufzunehmen. Mein Umsatz steigt dabei von Jahr zu Jahr.

Hochachtend Fr. S., Fahrradhandlung.



Weltmeister Otto Meyer, der bekanntlich Diamanträder benutzt und die Meisterschaft von Zürich gewann, reihte am Sonntag, den 12. Oktober, seinen großen Erfolgen zwei neue Erfolge an. Er gewann in Zürich das große Fliegerhauptfahren und das Zeitfahren. In Straßburg gewann der Diamantfahrer Tadewald das Rennen „Italien gegen Deutschland“, während Rudel das Begrüßungsfahren und das Hauptfahren auf Diamant



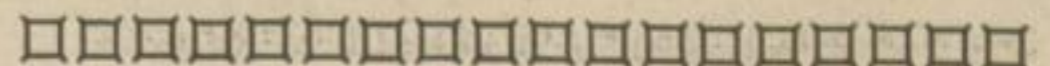
Ein Inserat

in der

„Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“

bietet Ihnen die

denkbar günstigsten Chancen.



gewann. Diamanträder sind allererste Qualität; sie werden durch Versandhäuser nicht vertrieben, sondern nur durch Fahrradhändler.

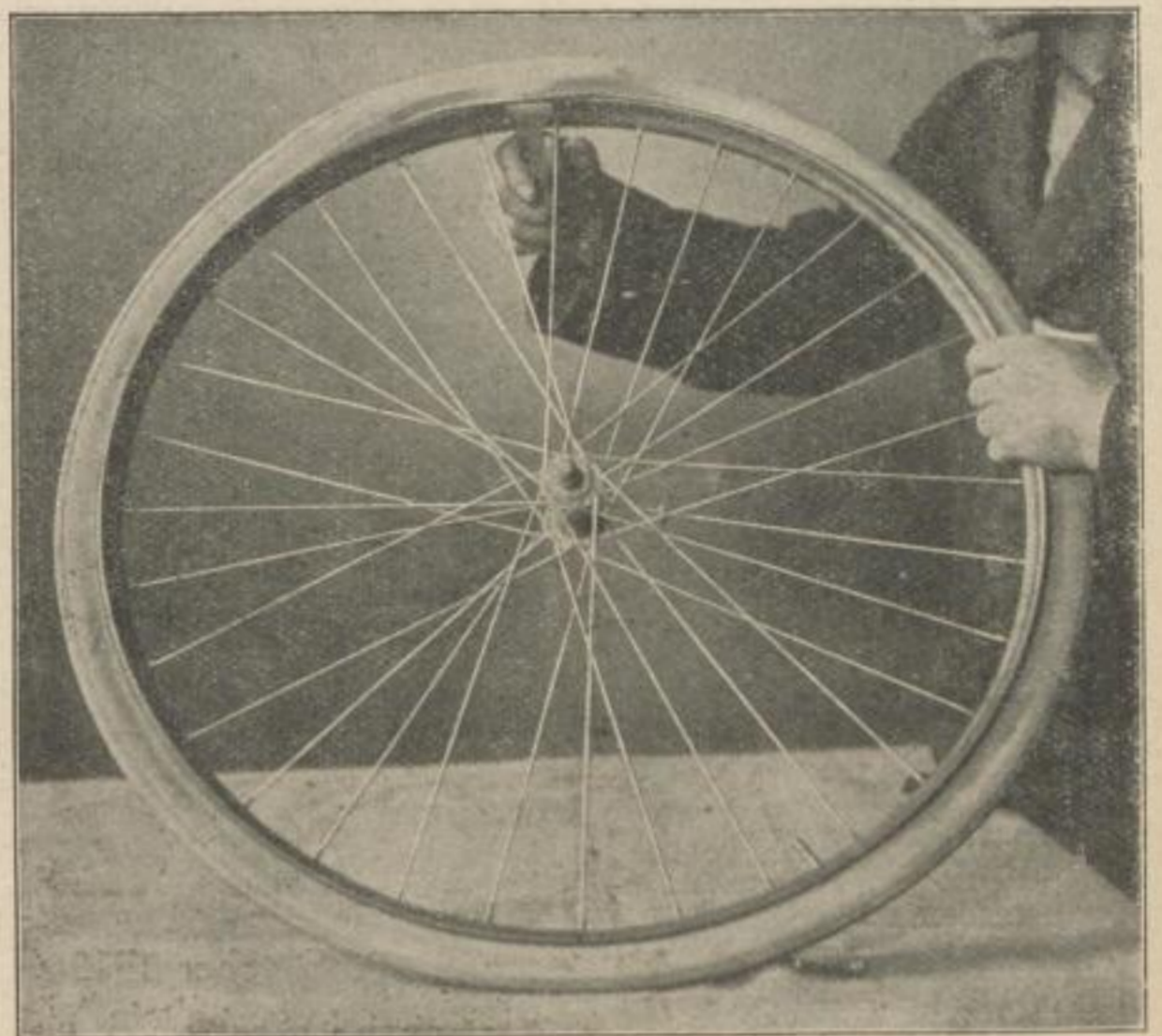
12 Continental-Siege. Mit diesem Ergebnis reiht sich auch der letzte Sonntag, wie seine Vorgänger, würdig in die Erfolgsstatistik unserer großen Reifenmarke ein. Ihre Farben waren siegreich auf der Bahn in Paris, Magdeburg, Essen, Straßburg und Dortmund. Von den wichtigsten Veranstaltungen gewann Didier das Pariser 100 km-Rennen, Ruett das Verbands-Hauptfahren in Magdeburg, Leviennis das Stunden-Rennen in Dortmund und Janke den großen Herbstpreis in Essen. Letzterem gelang es, einen neuen Bahnrekord für Essen aufzustellen, sodass der Continental-Pneumatik, trotzdem die Saison zur Neige geht, wieder einen großen Tag verzeichnen und somit seine hinlänglich bekannten Vorzüge aufs neue beweisen konnte.

Rennerfolge. Essen, 19. Oktober 1913. Hauptfahren I. Preis auf Triumph, Eröffnungsfahren III. Preis auf Triumph. Hannover, 12. Oktober 1913. Hauptfahren I. Preis auf Triumph, Prämienfahren I. Preis auf Triumph. Düsseldorf, 12. Oktober 1913. Meisterschaft „Düsseldorfia“ I. Preis auf Triumph. Breslau, 12. Oktober 1913. Straßenrennen Breslau-Schweidnitz-Breslau I. Preis auf Triumph. Hamburg, 7. Oktober 1913. 30-km-Rennen I. Preis auf Triumph. Triumph-Werke Nürnberg, A.-G., Nürnberg. Abt. Fahrräder.



Otto Meyer. Der große Herbstpreis für Flieger kam am Sonntag, den 12. Oktober in Straßburg bei guter Besetzung zustande. Otto Meyer gewann in überlegener Form auf seinem Diamantrade auch dieses Rennen, außerdem das 10-km-Rennen. Rudel meldet seinen Sieg auch im Handikap. Diamanträder sind in Versandhäusern nicht erhältlich, da die Diamantwerke nur an ortsansässige Fahrradhändler liefern.

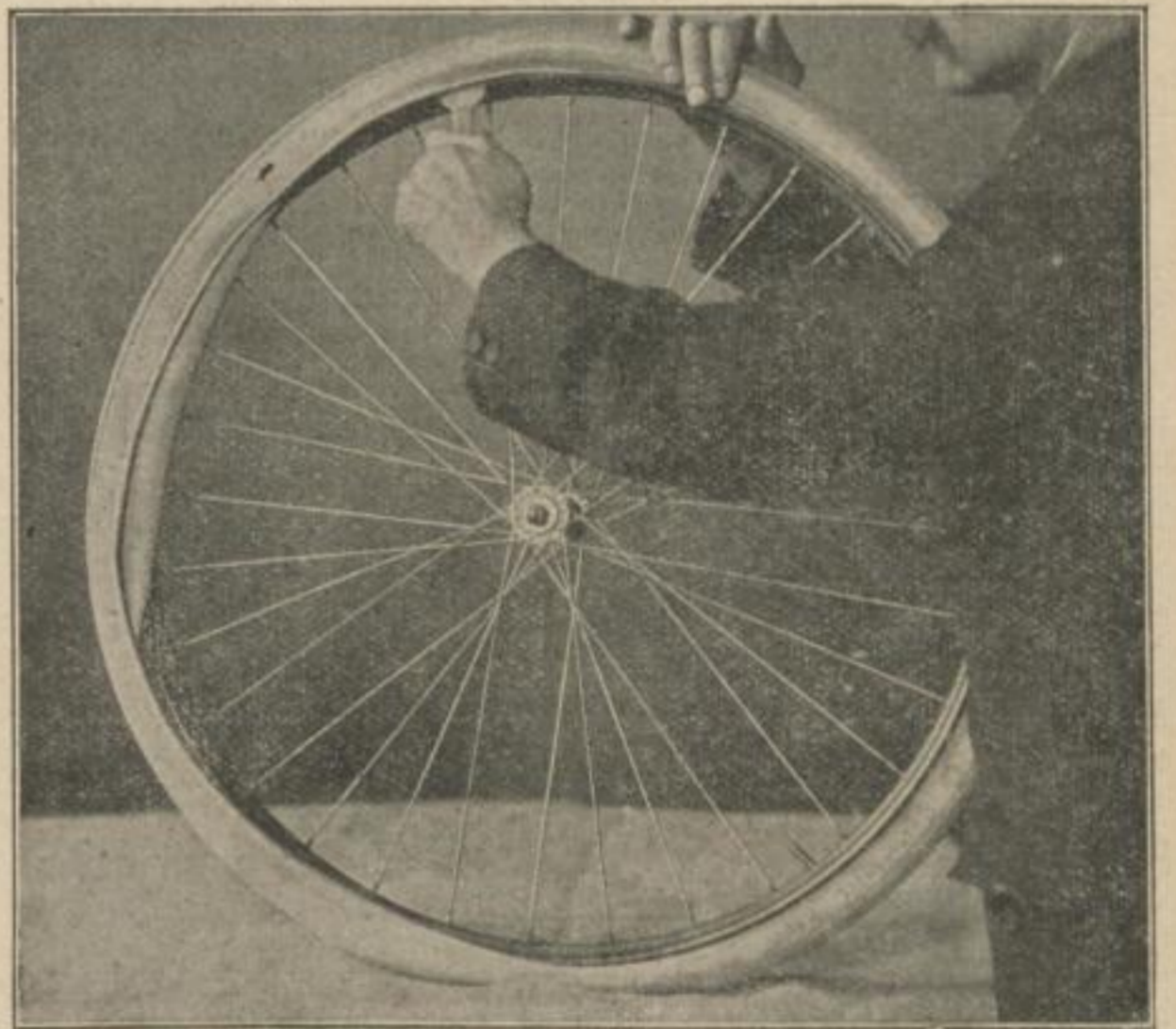
**PNEUMATIK
HUTCHINSON
MANNHEIM**



rande laufen. Wo dies nicht der Fall ist, hebe man die Decke mit beiden Daumen hoch (wie unser Bild zeigt) und bringe den Draht in die richtige Lage. Erst nach Beendigung des Ausrichtens darf der Reifen vollständig aufgepumpt werden.

Das Abmontieren des Drahtreifens.

VII. Das Abmontieren des Drahtreifens ist äußerst einfach. Man bringt, nachdem man das Ventil geöffnet und die Felgenmutter entfernt hat, unsern Montierhebel zwischen Felge und Draht ein und



VIII. fährt mit diesem rund um den Reifen zwischen Felge und Draht hindurch. Der Draht wird so ohne Mühe befreit, und der Schlauch läßt sich dann leicht herausnehmen.



Der Kampf um den Ruselberg

Am 11. und 12. Oktober 1913 fand die vom Allgemeinen Deutschen Automobil-Club veranstaltete „Ruselbergfahrt“ durch den bayerischen Wald statt. — Die ca. 360 km lange, in zwei Tages-Etappen eingeteilte Strecke stellte an das Maschinenmaterial die höchsten Anforderungen, da nicht nur steile Berge, sondern auch durch strömenden Regen ausgewaschene, über spitzigen Felsgrund führende Straßen zu befahren waren.

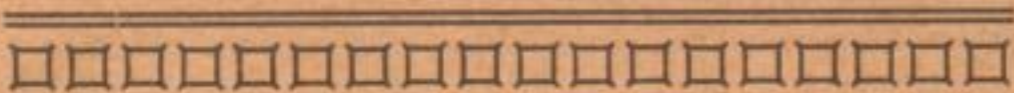
Diesen unerhörten Beanspruchungen zeigte sich von den zwölf gestarteten Motorrädern das „Wanderer“-Motorrad in glänzender Weise gewachsen. Es sicherte sich durch den Erhalt des Ersten, Dritten und Vierten Preises in der Gesamtwertung* und des Ersten, Zweiten und Vierten Preises in der Bergwertung* nicht nur den einwandfreien überlegenen Sieg, sondern es schlug damit auch die Konkurrenz, die gegen die normalen dreipferdigen „Wanderer“-Motorräder mit schweren sechspferdigen Maschinen ankämpfte! Der Kampf um den Ruselberg war also **ein Sieg des „Wanderer“-Motorrades.**

Der routinierte Motorfahrer wird diesem erfolgreichen Kampf der dreipferdigen „Wanderer“-Motorräder gegen die von der Konkurrenz gestarteten sechspferdigen, also doppelt so starken Maschinen seine Hochachtung nicht versagen können, um so mehr, als auch dieser Sieg durch Herrenfahrer erzielt wurde. Dies zeigt wiederum, in welcher glücklicher Weise beim „Wanderer“-Motorrad eine zweckmäßige, leicht zu handhabende Konstruktion mit peinlich exakter Werkstattausführung vereinigt ist.

Der Motorfahrer und derjenige, welcher es werden will, merke sich für früheren oder späteren Bedarf diesen Sieg als einen aus vielen andern Erfolgen herausgegriffenen Qualitätsausweis derjenigen deutschen Motorradmarke, die auf Grund ihrer zuverlässigen, stets auf weitere Vervollkommnung bedachten Ausführung, die Sympathien der weitesten Kreise genießt. — Prospekt Nr. 2170 von uns oder unseren an allen großen Plätzen befindlichen Vertretern auf Wunsch kostenlos.

Wanderer-Werke A.-G., Schönau bei Chemnitz.

* Diese offiziellen Resultate wurden uns vom A.D.A.C. direkt mitgeteilt. Anderslautende kürzlich erschienene Zeitungsnotizen entsprechen nicht den Tatsachen.



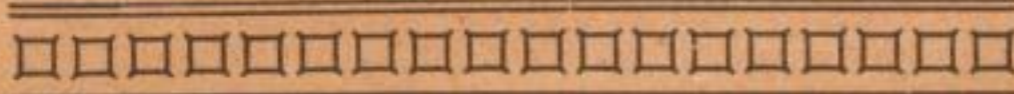
Urania-Räder

Modell 1913

sind in Qualität und Ausführung unübertroffen.

Vertreter überall wo nicht vertreten gesucht.

**Urania-Fahrradwerke
Paul Tanner, Cottbus V.**



Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66,
Chr. Heinr. Arnold, Kaiserl. Königl. Hoflieferant
Radfahrer-Banner und -Standarten,
Emaillé-Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Preislisten und Offerten frei.

gegr.
1857

NATIONAL Für jeden
Radfahrer unentbehrlich

Gummilösung u. Reparaturkasten m. vorstehender, ges. gesch. Marke sind in Qualität unübertrefflich u. f. Radfahrer unentbehrlich. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich obige Marke verlang. u. keine andere annehmen, das bewahrt Sie vor Aerger, Zeit- u. Geldverlust. Vorrätig i. d. Fahrradhdl. Wo nicht erhältlich, weist Bezugsquellen nach: Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth, Offenbach a. M. No. 21.

Neuester Schlager
Um den ersten Preis. Radlerschwank. M. 1.50.
Paulis Verlag, Demitz i. Sa.

Jeder echte Radler

nehme Gelegenheit, die vornehme Eleganz und den wunderbar leichten Lauf kennen zu lernen, er wird sofort ein begeisterter Anhänger und

schwört auf Wartburg.

Wartburg-Räder stammen aus den Werkstätten der weltberühmten :: ::

Fahrzeugfabrik Eisenach

in Eisenach,

welche Firma außer Fahrrädern noch Kanonen, Kriegsfahrzeuge sowie ::: Automobile fabriziert. :::

Interessenten wollen Katalog u. Bedingungen einfordern.

BAND-EMAIL- u. METALL-VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher, Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

Fernsprechamt 7021 | **LEIPZIG** | Dienstämter

Weltmeisterschaft 1913 gewonnen!



Guignard, der seit 1906 nur Göricke-Rad zu seinen sämtlichen Rennen benutzt und bereits im Jahre 1909 die grösste Leistung vollbrachte, welche jemals auf einem Fahrrad erzielt wurde, indem er den

Welt-Rekord 101.623 km in 1 Stunde

aufstellte, hat mit seinem Siege in der Weltmeisterschaft wiederum den Beweis erbracht, dass es kein besseres und schnelleres Fahrrad gibt, als

Göricke-Rad.

Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke Aug. Göricke, Bielefeld.

Eine phänomenale Gesamtleistung

die in der Geschichte des geregelten Straßen-Rennsports
einzig dasteht, erzielte **Aberger** in dieser Saison mit

7 Siegen und 8 zweiten Plätzen

Berlin - Leipzig - Berlin	244,7 km	Sieger
Rund um die Hainleite	254	„ Sieger
Rund durch Sachsen	300	„ Sieger
Rund um Nordwestsachsen	220	„ Sieger
Rund ums Vogtland	214	„ Sieger
Rund durch Schwaben	270,4	„ Sieger
Weichselrundfahrt	304	„ Sieger
Durch Elsass und Baden	265,8	„ Zweiter
Grosser Strassenpreis von Hannover	340,2	„ Zweiter
Norddeutsche Dauerfahrt	210	„ Zweiter
Rund um die Gletscher	351	„ Zweiter
Grosser Strassenpreis von Aachen	229,3	„ Zweiter
Quer durch Holstein	266	„ Zweiter
Rund um Berlin	226,1	„ Zweiter
Meisterschaft von Deutschland	214	„ Zweiter

auf

POLACK

Reifen



Auch der erfolgreichste
Strassenfahrer des Jahres 1912 fuhr ausschliesslich
Polack-Reifen



Verantwortlicher Schriftleiter: Ernst Goldfreund in Leipzig, Cichoriusstr. 5.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wilhelm Vogt in Leipzig-Th. Verantwortlich für die bundesamtlichen Nachrichten: Robert
Weniger in Leipzig. Druck von Richard Hahn (H. Otto) in Leipzig.